Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

BERCHTESGADENER LAND
Gemeinde Saaldorf-Surheim

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

SAALDORF-SURHEIMER GEMEINDEZEITUNG

Ausgabe: Winter 2023

Gemeinsam gegen Einsamkeit
Seite 6

Neues Löschfahrzeug FW Saaldorf
Seite 12

Neue Abwasser-entsorgung
Seite 23

VORWORT BÜRGERMEISTER ANDREAS BUCHWINKLER

Liebe Saaldorf-Surheimer, liebe Leserinnen und Leser,

vorweihnachtliche Veranstaltungen sowie die jährlichen Adventmärkte in Saaldorf-Surheim und unserer Region können uns auf die bevorstehenden Weihnachtstage und den Jahreswechsel einstimmen!

Durch die gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde, im Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung, konnten 2023 nun endlich einige unserer lang geplanten Projekte in Umsetzung gebracht werden. Während wir uns dem Jahresende nun nähern, ist es Zeit für einen Moment der Besinnung und des Rückblicks auf die Ereignisse des Jahres 2023, aber auch Zeit für einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Seit Juni dieses Jahres läuft nun der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Surheim.
Bis dato ist der Bau im Zeitplan. Nachdem aktuell noch letzte Arbeiten am Dach laufen, werden als nächstes noch die Fenster im Funktionsgebäude montiert, um so den Rohbau trocken in den Winter schicken zu können. Parallel laufen nun die Ausschreibungen für den Innenausbau. Das neue Zeughaus der Feuerwehr soll somit nach Zeitplan im Herbst 2024 bezugsfertig sein.

Seit Juli wird an der Ortsumfahrung von Neusillersdorf gebaut. Hier wurden in 2023 die Bauarbeiten abseits der bestehenden Straße abgehalten, in 2024 wird die Staatsstraße 2104 nach Angaben des Staatlichen Bauamtes allerdings über lange Zeit für den Durchgangsverkehr gesperrt sein. Genauere Infos hierzu hoffen wir spätestens in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung geben zu können. Verkehrsfreigabe soll unseren Informationen zufolge Ende 2024 erfolgen. Parallel baut die Gemeinde den Radweg von Berg bis nach Schign. Ende November erfolgten hier die Asphaltierungsarbeiten. Die finalen Arbeiten sind im Frühjahr geplant, anschließend erfolgt die Freigabe des neuen Geh- und Radweges.

Die dritte größere Baumaßnahme 2023 betrifft die Querungshilfe an der BGL3-Weiherstraße in Saaldorf. Baubeginn war hierzu im Oktober. Verkehrsfreigabe ist für die zweite Dezemberwoche geplant.
Straßenbaumaßnahmen wie diese erfordern meist auch Straßensperren mit nötigen Umleitungen. Dies ist vor allem für die Betroffenen an den Umleitungsstrecken belastend, daher möchte ich mich von dieser Stelle aus für das Verständnis und die Geduld der Anlieger bedanken.

Beim Großprojekt „Kläranlagenneubau“ wurden vom Gemeinderat im Oktober und November die finalen Planungen mit Kostenberechnungen der Druckleitung mit Pumpwerk von Saaldorf nach Surheim und vom Neubau der Kläranlage in Surheim genehmigt. So kann im kommenden Jahr mit dem Bau der Ableitung samt Pumpwerk begonnen werden. Der Neubau der Kläranlage ist für die Jahre 2025 und 2026 geplant. Genauere Informationen hierzu finden Sie auch auf Seite 23.

Weitere aktuelle Themen finden Sie natürlich wie gewohnt in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung, aber auch immer auf unserer gemeindlichen Homepage und in unseren Sozialen Medien.
Wenn wir nun nach vorne blicken, steht uns ein neues Jahr bevor, das neue Chancen, Herausforderungen und Möglichkeiten mit sich bringen wird. Das Jahr 2024 wird geprägt sein von den laufenden Projekten, aber auch die Neustrukturierung der Abwasserentsorgung wird uns weiterhin intensiv beschäftigen.

Im Jahr 2024 erwarten uns auch einige Feierlichkeiten, denn unsere beiden gemeindlichen Feuerwehren feiern Ihr 150-jähriges Bestehen und die Musikkapelle Surheim begeht ihr 125-jähriges Jubiläum. Dabei können wir uns auf viele schöne Festtage in Saaldorf und Surheim freuen und ich lade Sie recht herzlich zum Mitfeiern ein!

Am Jahresende ist aber auch immer ein guter Zeitpunkt um zu danken. Dieser Dank gilt besonders all jenen, die sich in unserer Gemeinschaft engagieren und aktiv am Gemeindegeschehen beteiligen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und bereits an dieser Stelle ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2024!

Ihr Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

BÜRGERVERSAMMLUNG 2023

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hatte am Donnerstag, 05.10.2023 ihre Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle in Saaldorf abgehalten.

Alle Zahlen, Daten und Fakten über unsere Gemeinde finden Sie in der online Bürgerversammlung 2023 auf unserer Website www.saaldorf-surheim.de.

NEUER GEMEINDE-JAHRESKALENDER 2024

„Impressionen aus Saaldorf-Surheim“

Der neue Gemeinde-Jahreskalender für 2024 liegt im Rathaus aus und kann kostenlos mitgenommen werden (solange Vorrat reicht). Viel Spaß beim Blättern.

Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim:
Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim
Telefon: +49 8654 6307-0
Telefax: +49 8654 6307-20
gemeinde@saaldorf-surheim.de
www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag – Freitag:	08.00 – 12.30 Uhr
Montag:	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 17.00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	April bis September	**März Oktober November**	**Dezember bis Februar**
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

Inhalt:

Vorwort . . . . . S. 2
Bürgerversammlung 2023 . . . . . S. 3
Neuer Gemeindejahreskalender . . . . . S. 3
Staatsstraße und Radweg . . . . . S. 4
Neuer Auszubildender im Rathaus . . . . S. 4
Ausbildung abgeschlossen . . . . . S. 4
Wintersicherung der Gehwege . . . . . S. 5
Allgemeine Ruhezeiten . . . . . S. 5
Sitzungstermine 2024 . . . . . S. 5
Gemeinsam gegen Einsamkeit . . . . . S. 6
Ehrenamtliche gesucht . . . . . S. 7
Z'sammkemma und Ratschen . . . . . S. 7
Neue Adresse Pflegestützpunkt . . . . . S. 8
Newsletter Generationenbüro . . . . . S. 8
„Demenz braucht dich!“ . . . . . S. 9
Auszeichnung Umweltschule . . . . . S. 10
Baumpflanzaktion 1. Klassen . . . . . S. 11
Neues Löschfahrzeug FW Saaldorf . . . S. 12
Neue Zivilschutzsirenen . . . . . S. 13
Surheim on fire . . . . . S. 14
Ehrenabend Vereinsvertreter . . . . . S. 15
Rottmayr-Gymnasium Laufen . . . . . S. 15
Kita-Tischlein, deck dich! . . . . . S. 16
Gesundes Essen für Kinder . . . . . S. 17
Bus-Stundentakt startet . . . . . S. 18
Bus Freilassing - Surheim - Laufen . . . . S. 19
Bus Freilassing - Saaldorf - Laufen . . . . S. 20
Verleihung Starterkit . . . . . S. 21
Auszeichnung „Grüner Engel“ . . . . . S. 21
Verleihung Kultur- und Sozialpreis . . . . S. 22
Gastgebersprechstunde . . . . . S. 22
VHS-Frühjahrsprogramm . . . . . S. 22
Neue Abwasserentsorgung . . . . . S. 23
Zukunftsperspektive Sumpfkulturen . . S. 24
Artenschutz Großer Brachvogel . . . . . S. 25
9. Biosphären-Obstbaum-Pflanzaktion S. 25
Info Biosphärenregion BGL . . . . . S. 26
Vivaldo Seniorenhaus St. Rupert . . . . . S. 28
Salzachklinik Fridolfing . . . . . S. 30
„Check Dein Haus“ . . . . . S. 31
Veranstaltungskalender . . . . . S. 32

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Saaldorf-Surheim
Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.:
Andreas Buchwinkler
Erster Bürgermeister

Redaktion:
Vorzimmer Bürgermeister
T +49 8654 6307 –18

ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN

Druck:
Fuchs Druck GmbH
www.fuchsdruck.eu
Laufen/Teisendorf
Umweltfreundlich gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Layout:
HIRMKE Werbeagentur
www.hirmke.com

Auflage:
2.700 Stück

Stand:
November 2023

Fotonachweise:
- Gemeinde Saaldorf-Surheim
- RoHa Fotothek
- ALE
- Caroline Puhlmann
- Landschaftspflegeverband Matthias Schloaf
- Biosphärenregion BGL
- FFW Saaldorf
- FFW Surheim
- Hauke Seyfarth/StMELF
- Vivaldo
- RGL-BGL
- Landesbund für Vogelschutz
- Matthias Schlehaider
- Musikkapelle Surheim
- VHS
- Salzachklinik
- Pixabay
- freepik

STAATSSTRASSE UND RADWEG

Bereits im Juli dieses Jahres fand der gemeinsame Spatenstich für die beiden Projekte „St2104 Ausbau westlich Freilassing – Neusillersdorf 2. BA“ (Staatliches Bauamt Traunstein) und „Neubau Radweg Berg – Schign“ (Gemeinde Saaldorf-Surheim) statt.

Seitdem wurde auch schon viel Erde bewegt und die Arbeiten am Radweg der Gemeinde werden bald abgeschlossen sein. Die Anbindung des Radwegs vom bestehenden Radweg südlich von Neusillersdorf bis nach Berg wird dann im Zuge des Ausbaus der Staatsstraße erfolgen, so dass ab Ende 2024 eine durchgehende Radwegverbindung von Freilassing bis Schign bestehen wird. Wir hoffen, dass der Freistaat dann auch die Planungen für den Schluss der Lücke zwischen Schign und Schönram zeitnah vorantreiben wird.

Während heuer im Wesentlichen neben der bestehenden Trasse der Staatsstraße gearbeitet wurde, werden 2024 die Kreuzungsbereiche (Kreisverkehr mit den Einmündungen Saaldorf und Sillersdorf sowie die Abzweigung nach Weildorf bei Neukling) gebaut und Teile der bestehenden Trasse umgebaut, was zu längerfristigen Sperrungen führen wird.

IN EIGENER SACHE

NEUER AUSZUBILDENDER IM RATHAUS

Das Rathaus hat seit 01. September 2023 einen neuen Mitarbeiter in der Verwaltung. Lukas Schauer absolviert eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.

Bisher konnte er bereits Erfahrungen sammeln, zum Beispiel als Wahlhelfer oder in verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung. Seine ersten Eindrücke: „Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß und ich bin dankbar, dass ich diesen Beruf erlernen darf“.

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS ALS VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim gratuliert Frau Anna Resch zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Sie tritt die Nachfolge von Frau Eva Rehrl an und ist unter anderem für das Fundamt, die Jagd- und Fischereischeine sowie das Pass-/Meldeamt zuständig.

Sie finden Frau Resch in Zimmer 5b.

WINTERSICHERUNG DER GEHWEGE

Grundstücksbesitzer und Hausbesitzer sind verpflichtet, die Gehwege (Gehsteige) an Werktagen von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen – nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln – ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals am Tage erforderlich sein. An Straßen ohne Gehsteigen ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Grundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.
Die Sicherungspflicht für Gehwege gilt auch für einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen.

HINWEIS ZU DEN ALLGEMEINEN RUHEZEITEN IN DER GEMEINDE

Wann ist Mittagsruhe/Nachtruhe?

Allgemeine Ruhezeiten sind die **Mittagsruhe von 13 bis 15 Uhr** und die **Nachtruhe von 22 bis 7 Uhr**. An Sonn- und Feiertagen gilt auch Ruhezeit.
Die Hausverwaltung darf Ihnen zum Beispiel auch eine Mittagsruhe vorschreiben. Mit der Unterschrift unter dem Mietvertrag geben Sie ihre Zustimmung. Zimmerlautstärke ist auch mittags erlaubt.

Was ist eine unzumutbare Lärmbelästigung?

Das Gehör von Menschen unterscheidet sich je nach Person. Was für den einen noch in Ordnung ist, bedeutet eine große Lärmbelästigung für den anderen. Gegenseitige Rücksichtnahme ist hier immer unerlässlich.

Lärmbelästigung durch Baustelle oder Rasenmäher

In Deutschland gilt zum Schutz vor Lärmbelästigung in Wohngebieten die Geräte- und Maschinenlärmschutzordnung. Viele kennen sie auch als 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Sie verbietet den Einsatz von Geräten und Maschinen im Freien wie Rasenmäher, Grastrimmer, Laubbläser und Baumaschinen an Sonn- und Feiertagen. An Werktagen dürfen Sie die genannten Geräte zwischen 20 und 7 Uhr nicht anmachen.

Lärmbelästigung melden oder nicht?

Lärmbelästigung verursacht oft Streit unter Nachbarn. Welchen Geräuschpegel Sie als Lärm sehen, hängt von Ihrem Gefühl und der Ursache ab. Wenn es keine speziellen Regeln gibt, sollten Sie erst einmal um Rücksicht bitten. Machen Sie den Verursacher auf die Lärmbelästigung aufmerksam.

SITZUNGSTERMINE 2024

BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Beginn jeweils um 17.00 Uhr

- 16.01.2024
- 06.02.2024
- 12.03.2024
- 09.04.2024
- 14.05.2024
- 11.06.2024
- 09.07.2024
- 06.08.2024
- 17.09.2024
- 08..10.2024
- 12.11.2024
- 10.12.2024

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

- 18.01.2024
- 22.02.2024
- 14.03.2024
- 11.04.2024
- 16.05.2024
- 13.06.2024
- 11.07.2024
- keine Augustsitzung
- 19.09.2024
- 10.10.2024
- 14.11.2024
- 13.12.2024 – Sitzungsbeginn bereits um 18.00 Uhr

GEMEINSAM GEGEN EINSAMKEIT – BESUCHSDIENST FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Im Mai dieses Jahres trafen sich sieben Ehrenamtliche zusammen mit der Quartiersmanagerin und Leiterin des Generationenbüros Veronika Kerschl um einen Besuchsdienst für ältere Mitmenschen ins Leben zu rufen.

Für jeden Menschen ist es wichtig soziale Kontakte zu haben und diese regelmäßig zu pflegen. Freunde und Bekannte treffen zu können wann immer man möchte, wird von vielen als selbstverständlich erachtet. Wie es sich anfühlt, dies nicht tun zu können, konnten wir ansatzweise während der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen erfahren. Besonders einschneidend war diese Einschränkung gewiss für alleinlebende Menschen. Man hielt sich nur noch in der Wohnung oder, wenn man einen besaß, im Garten auf. Kontakte zu Anderen beschränkten sich auf kurze Gespräche mit den Nachbarn über den Gartenzaun oder beim Spazieren gehen.

Menschen in höherem Alter oder Menschen mit Beeinträchtigungen ging es jedoch nicht nur während der Kontaktbeschränkungen so. Im Alltag sind viele von ihnen die meiste Zeit alleine. Mit zunehmendem Alter wird man immer weniger mobil. Das heißt, man verlässt das Haus oder die Wohnung nur noch, wenn es dringend notwendig ist, beispielsweise für Arztbesuche oder nötige Einkäufe. Damit einher geht oft der Umstand, dass man nach und nach immer mehr den Kontakt zu seinen Freunden und Bekannten verliert, da es diesen eventuell sogar ähnlich ergeht. Gibt es dann möglicherweise keine Angehörigen oder leben diese nicht in der näheren Umgebung, kann dies schnell zu einer Vereinsamung führen. Dies betrifft jedoch nicht nur Menschen, die alleine in ihrem Haus oder ihrer Wohnung leben sondern auch Bewohnerinnen und Bewohner von Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Auch hier gibt es Bewohnerinnen und Bewohner, die wenig oder keinen Besuch erhalten und deren einzige Kontakte aus dem Pflegepersonal bestehen.

Für beide Personengruppen, also sowohl für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen als auch für Menschen, die alleine leben, wurde in diesem Jahr vom Generationenbüro Saaldorf-Surheim ein Besuchsdienst ins Leben gerufen. Nach einem ersten Treffen im Mai, bei dem sich die Ehrenamtlichen Helfer kennen lernen und Erwartungen und Vorstellungen ausgetauscht werden konnten, traf sich die Besuchsdienst-Truppe im Juni mit Frau Sattler, Leiterin der Sozialen Betreuung im Haus St. Rupert in Surheim. Frau Sattler stellte die Angebote im Haus St. Rupert vor und beschrieb einen möglichen Tagesablauf der Bewohnerinnen und Bewohner.

In den Wochen danach konnten erste Kontakte geknüpft werden, von Einzelbesuchen bis hin zu Hilfe bei Gruppenangeboten im Haus St. Rupert. Bei den begleitenden Treffen der Ehrenamtlichen im Generationenbüro berichten Besucherinnen und Besucher immer wieder von rührenden, erfüllenden und auch nicht selten von sehr amüsanten Erlebnissen mit den besuchten Seniorinnen und Senioren.

Wenn Sie oder eine/r Ihrer Angehörigen besucht werden möchte, melden Sie sich bitte beim Generationenbüro unter 08654 6307-30 oder veronika.kerschl@saaldorf-surheim.de.

WIR SUCHEN EHRENAMTLICHE BESUCHERINNEN UND BESUCHER!

Um den Besuchsdienst aufrechterhalten zu können, sucht das Generationenbüro laufend ehrenamtliche Besucherinnen und Besucher. Die Gestaltung der Besuchstreffen reicht von Zuhören und Ratschen über das Spielen von Gesellschaftsspielen bis hin zu gemeinsamen Spaziergängen. Die Häufigkeit der Besuche richtet sich ganz nach den Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren sowie den zeitlichen Kapazitäten der Besucherinnen und Besucher. Begleitet werden die Ehrenamtlichen durch Veronika Kerschl und Franz Sageder in Form von gemeinsamen Treffen im Generationenbüro.
Wenn Sie sich gerne ehrenamtlich am Besuchsdienst beteiligen wollen, melden Sie sich im Generationenbüro unter 08654 6307-30 oder veronika.kerschl@saaldorf-surheim.de.

Z'SAMMKEMMA UND RATSCHEN BEI KAFFEEDUFT UND FRISCHEN SEMMELN

Gut besucht waren die ersten Gute-Laune-Frühstückstreffs des Generationenbüros Saaldorf-Surheim. Zahlreiche Gäste nahmen diese Einladungen gerne wahr und freuten sich auf ein gutes Frühstück, angeregte Unterhaltungen und gemütliches Beisammensein. Organisatorin Veronika Kerschl vom Generationenbüro Saaldorf-Surheim begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die die Veranstaltungen des Generationenbüros nicht möglich wären. Auf herbstlich dekorierten Tischen gab es allerlei Köstlichkeiten. Und nebenbei entstanden nette Unterhaltungen und angeregte Gespräche.
Das Gute-Laune-Frühstück findet jeden letzten Freitag im Monat, wechselweise in Saaldorf und Surheim statt. Aufgrund der Weihnachtsferien ist das nächste Frühstück bereits am Freitag, den 22.12.2023 um 9 Uhr im Pfarrheim Surheim.
Auch 2024 findet das Gute-Laune-Frühstück weiterhin am letzten Freitag im Monat statt. Die Termine für das erste Halbjahr sind:

- **26. Januar, 9 Uhr, Pfarrheim Saaldorf**
- **23. Februar, 9 Uhr, Pfarrheim Surheim**
- **22. März, 9 Uhr, Pfarrheim Saaldorf**
- **26. April, 9 Uhr, Pfarrheim Surheim**
- **31. Mai, 9 Uhr, Pfarrheim Saaldorf**
- **28. Juni, 9 Uhr, Pfarrheim Surheim**
- **26. Juli, 9 Uhr, Pfarrheim Saaldorf**

Helfer gesucht!

Das Gute-Laune-Frühstück kann nur gelingen, wenn ein engagiertes Team zusammenhilft. Deshalb suchen wir immer nach motivierten Menschen, die gerne zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen möchten. Konkret benötigen wir Hilfe bei der Vorbereitung am Morgen und beim Aufräumen nach dem Frühstück. Wer sich hier gerne einbringen möchte, kann sich jederzeit unter 08654 6307-30 oder veronika.kerschl@saaldorf-surheim.de melden. Selbstverständlich ist auch die Mithilfe an einzelnen Terminen möglich, d.h. wer sich meldet, muss nicht an allen Terminen mithelfen.
Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Agnes Gilch
Beraterin des Bezirks Oberbayern
im Pflegestützpunkt Berchtesgadener Land

Bahnhofstraße 21a, 83435 Bad Reichenhall
Telefon: 089 2198-21053
E-Mail: beratung-bgl@bezirk-oberbayern.de

Sprechtag zu den Sozialleistungen des Bezirks Oberbayern

Sprechtag: Dienstag

bezirk oberbayern

NEUE ADRESSE DES PFLEGE-STÜTZPUNKTES

Der Arbeitsbereich „Seniorenarbeit, Behindertenarbeit, Freiwilligen-Engagement und Integration“ des Landratsamtes BGL ist umgezogen.
Seit Mitte Oktober ist er unter folgender Adresse erreichbar: Bahnhofstr. 21a, 83435 Bad Reichenhall.
Somit sind auch die Senioren- und Behindertenbeauftragte, der Pflegestützpunkt, die Wohnberatung und der Sprechtag zu den Sozialleistungen des Bezirks Oberbayern unter dieser Adresse zu finden.

E-MAIL NEWSLETTER

Für aktuelle Informationen und Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren sowie pflegende Angehörige im Landkreis richtet das Generationenbüro einen E-Mail-Newsletter ein. Darüber werden künftig Termine von Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren und/oder pflegende Angehörige und wichtige Informationen verteilt.

Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: veronika.kerschl@saaldorf-surheim.de
Oder Sie geben diesen Abschnitt ausgefüllt im Generationenbüro ab.

Sie haben selbst keine E-Mail-Adresse?

Vielleicht helfen Ihnen Ihre Kinder, Enkel, Nachbarn oder Freunde ja dabei, eine eigene E-Mail-Adresse einzurichten. Oder es stellt Ihnen jemand seine E-Mail-Adresse für den Newsletter zur Verfügung und gibt Ihnen den Newsletter dann ausgedruckt weiter.

Die Teilnahme am Newsletter des Generationenbüros kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Name: _____

Ja, ich möchte folgende(n) E-Mail-Newsletter des Generationenbüros Saaldorf-Surheim erhalten:

☐ **Newsletter für Seniorinnen und Senioren**

☐ **Newsletter für pflegende Angehörige**

Der Newsletter soll an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden:

_____

VERANSTALTUNG „DEMENZ BRAUCHT DICH!"

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim auf dem Weg zur demenzfreundlichen Kommune

In unserer Gesellschaft haben wir an Lebenszeit dazugewonnen, die wir heute mehr denn je aktiv und individuell gestalten können. Gleichzeitig steigt mit einer immer älter werdenden Gesellschaft aber auch das Risiko für körperliche wie geistige Erkrankungen und Gebrechen. Insbesondere bei neurodegenerativen Erkrankungen, speziell Demenzerkrankungen, nehmen die Fallzahlen stetig weiter zu. Die Zahl der Erkrankten in Deutschland liegt derzeit bereits bei rund 1,6 Millionen, die Deutsche Alzheimer Gesellschaft geht von ca. drei Millionen Erkrankungen bis zum Jahr 2050 aus. Das bringt neue Herausforderungen in allen Bereichen in unserer Gemeinde mit sich, denen unter anderem mit einer Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger begegnet werden soll, um die Gemeinde Saaldorf-Surheim demenzsensibel zu erhalten.

Um die Bürgerinnen und Bürger sowie die Betriebe in der Gemeinde im Umgang mit Menschen mit Demenz zum Demenzpartner bzw. zur Demenzpartnerin zu schulen, lud Herr Bürgermeister Andreas Buchwinkler Frau Roswitha Moderegger von der Alzheimergesellschaft Südost Oberbayern als Referentin ein. „Mit Demenz im Leben bleiben: menschlich, fachlich, gemeinsam - ist dabei das Motto in unserer Gemeinde", so Bürgermeister Buchwinkler bei der Begrüßung zur Demenzpartner-Schulung im Sitzungssaal der Gemeinde Saaldorf-Surheim. In einem bunten Schulungsprogramm brachte Roswitha Moderegger den Teilnehmenden vieles über das Erkrankungsbild Demenz bei. Die Schulungsteilnehmenden lernten dabei, was eine Demenz ist und wie sie das Leben von Erkrankten und deren Familie verändert. Mit der Schulung Demenzpartner möchte die Gemeinde Saaldorf-Surheim hierzu ihren Beitrag leisten. „Es ist mir ein besonderes Anliegen auf das Thema Demenz aufmerksam zu machen, Verständnis für Menschen mit Demenz zu schaffen und Ängste abzubauen, um langfristig einen Bewusstseinswandel in der Gemeinde im Umgang mit dem Thema Demenz weiter voranzuführen", erklärte Bürgermeister Buchwinkler.

„Jeder einzelne in einer Gemeinde trägt dazu bei," betonte Roswitha Moderegger, Vorsitzende der Alzheimergesellschaft Südost Oberbayern, „dass die Demenzerkrankungen weniger tabuisiert und Menschen mit Demenz weniger stigmatisiert werden, in dem er wertschätzend und offen auf die Betroffenen und die Angehörigen zugeht und diesen zu hört. Schon kleine Unterstützungsangebote können helfen, indem jeder/jede in der Gemeinde Erkrankte und ihre Angehörigen an die entsprechenden Beratungsstellen weitervermittelt oder einfach nur die zu schwere Einkaufstüte hinaufträgt oder ein offenes Ohr für ein kurzes Gespräch hat."

Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedete Bürgermeister Buchwinkler die Teilnehmenden, die sich in guten zwei Stunden zum Demenzpartner bzw. zur Demenzpartnerin schulen ließen und somit einen wichtigen Beitrag leisten, um Menschen mit Demenz einen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft zu geben.

„Uns in Saaldorf-Surheim sind besonders die Betroffenen wichtig", unterstrich die Quartiersmanagerin Frau Veronika Kerschl bei der Veranstaltung: „Betroffene benötigen über die medizinische Grundversorgung, die Information, eine Beratung, eine praktische Unterstützung hinaus auch soziale Integration vor Ort in der Kommune wo sie leben, wohnen und sich begegnen. Und hier sind wir alle gefordert, um Menschen mit kognitiven Einschränkungen und ihren Angehörigen einen Weg in die Mitte der Gesellschaft zu ebnen."

Begleitend zu der Schulung stand über 3 Tage hinweg den Schulungsteilnehmenden, allen Bürgerinnen und Bürgern, Experten und Interessierten der Gemeinde ein Demenzparcours zur Verfügung. Der Demenzparcours von „Hands on Dementia" führte die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung durch einen Tag der fiktiven Person Erna Müller. Dabei konnten Interessierte erfahren, wie sich die Symptome einer Demenz äußern und die eigene Überforderung erleben. Schnell merkten die Besucherinnen und Besucher des Parcours, wie es sich anfühlt, wenn einfache Handgriffe nicht mehr gelingen wie Essen zuzubereiten oder Einkaufen zugehen. „All das erleben Menschen mit Demenz täglich. Darauf reagieren sie häufig mit Wut, Scham, Trauer und Verzweiflung und brauchen dann unser aller Verständnis", so Caroline Puhlmann, Arbeitsbereichsleitung des AB 122 im Landratsamt Berchtesgadener Land und somit Leitung des Pflegestützpunktes, die für die Fragen der Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Demenz und die Pflegeleistungen als Ansprechperson beratend die Veranstaltung begleitete.

Bürgermeister Andreas Buchwinkler und das Veranstaltungsteam

Roswitha Moderegger (Alzheimer-Gesellschaft) während des Vortrages

AUSZEICHNUNG ZUR UMWELTSCHULE EUROPA 2023

Auch in diesem Schuljahr hat unsere Grundschule erneut die Auszeichnung Umweltschule in Europa erhalten. Umwelt und Natur, ein zentrales Thema, unabhängig von Lehrplan, Alter oder Herkunft. Unsere Erde geht uns ALLE an.
So setzten sich zu Beginn des Jahres alle Klassen mit dem Thema „Müll“ auseinander. Unter anderem gingen die Kinder folgenden Fragen auf den Grund:

Unsere Klasse ohne Abfall - geht das überhaupt?

Eine Klasse ist hierbei der Frage nachgegangen und hat versucht einen Schultag ganz ohne Müll zu bestreiten. Von der Pausenbrotzeit bis zu den Abfällen im Unterricht wurde penibel auf den Müll geachtet und die Mülleimer schließlich am Ende des Tages untersucht. So ganz ohne Müll ging es zwar nicht, aber Müll ist nicht gleich Müll. So blieb der Plastikmüll zwar fast leer, aber Schule ganz ohne Papier war an diesem Tag nicht möglich.

Was passiert mit dem Müll im Wald?

Gemeinsam entdeckten die Schülerinnen und Schüler den Stoffkreislauf im Wald. Hierbei stellten sie fest, dass alles im Wald weiterverarbeitet wird und letztendlich wieder zu Erde und Nährstoffen zersetzt wird. Schnell begriffen sie dann, dass unser Müll wie Plastik- und Metallverpackungen in diesen Kreislauf nicht hineinpassen. Niemals können sie von Regenwürmern, Bakterien oder Pilzen verarbeitet werden, sodass der Müll für immer im Wald bleibt. Und nicht nur das: Tiere können unseren Müll fressen und davon krank werden oder sogar sterben.

Daher stellten die Kinder fest: Müll gehört in den Mülleimer und nicht in die Natur!

Wieso sind unterschiedliche Orte unterschiedlich vermüllt?
Müll sammeln – am Schulgelände – am Dorfplatz – an einem öffentlichen Parkplatz

SCHÜLERZITATE

Schülerin: „In der Schule und am Schulgelände ist es eigentlich recht sauber“

Auch am Dorfplatz war kaum Müll zu finden: „Hier macht auch die Gemeinde sauber“

Wie immer war an öffentlichen Parkmöglichkeiten säckeweise Müll zu finden.

Schüler: „Wer macht denn sowas?“ (alter Teppich im Wald)

Schülerin: „Das waren bestimmt die Jugendlichen“ (RedBull -Dosen)

Schüler: „Letztes Jahr war es noch schlimmer...“

Nachdem wir gemeinsam kontrovers überlegt haben, warum die Wohngebiete im Ort so sauber und müllfrei sind, im Gegensatz dazu öffentliche Parkplätze im Ortsgebiet dermaßen vermüllt wurden:

Klassengespräch: „Das sind die gleichen Leute...“

Schüler: „Na ja, die Katze kackt auch nicht in den eigenen Garten, sondern geht zum Nachbarn!“

Muss man alles wegwerfen, wenn es nicht mehr gebraucht wird?
Aus alt- mach NEU – Upcycling

Millionen Tonnen von Müll werfen wir in Deutschland jedes Jahr weg. Doch manches ist viel zu schade dafür. Deshalb wurde der Müll genauer unter die Lupe genommen und die Kinder beschlossen einige Dinge upzucyclen. So entstanden aus alten Socken verschiedene Kraken und Getränkekartons wurden zu Behälter für Gartenkresse, die nur noch wachsen muss. Aus Klopapierrollen wurden bunte Blumen gebastelt und einige Müllroboter gab es auch zu bestaunen.
Aus gebrauchten Milchtüten, die eigentlich entsorgt werden, gestalteten Kinder Vogelhäuschen als Futterstation für die Winterzeit. So wurde aus Müll ein Beitrag für unsere Umwelt.
Das Bewusstsein, aus Müll nützliche Dinge entstehen zu lassen, hat vielen Kindern großen Spaß bereitet, aber auch Gedanken über sich, den eigenen Konsum und das Verhalten anderer angestoßen.

BAUMPFLANZAKTION DER 1. KLASSEN

Am 12. Oktober ging es für alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Grundschule Saaldorf-Surheim in den Moosweg. Ein kleines Quittenbäumchen wurde dort, am Beginn des Radweges neu gepflanzt. Dieses kleine Bäumchen ersetzt einen alten, dem Feuerbrand zum Opfer gefallen Quittenbaum und passt hervorragend in das Ensemble zwischen Myrthe und Insektenhotel. Gemeinsam mit Gärtner Christoph wurde dieses fachmännisch mit Hilfe der Kinder gepflanzt.

Damit der Baum gut wächst und gedeiht, trugen die Kinder Lieder und Gedichte vor. Auch einige Wünsche für den Baum hatten die Erstklässler mitgebracht. Im Anschluss spendierte unser Bürgermeister, Herr Andreas Buchwinkler, bei bestem Oktoberwetter eine reichhaltige Brotzeit für ALLE.

Ein gelungener Tag, an welchem die Kinderaugen mit der Sonne um die Wette strahlten.

NEUES LF 20 FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR SAALDORF

Als Ersatz für ein in die Jahre gekommenes Löschfahrzeug konnte ein neues Löschgruppenfahrzeug 20, kurz LF 20, nach ca. 28-monatiger Planungs- und Herstellungsphase in Dienst gestellt werden.

Durch den 3.000 Liter fassenden Löschwassertank ist das neue Fahrzeug für Einsatzlagen des abwehrenden Brandschutzes in Ortsteilen mit geringer Löschwasserversorgung bestens gerüstet.

Die Ersatzbeschaffung erfolgte auf der Grundlage des Feuerwehrbedarfsplanes für die Gemeinde Saaldorf-Surheim. Die Anschaffungskosten betrugen insgesamt 497.000,– Euro. Zur Finanzierung leistet der Freistaat Bayern einen Zuschuss von 100.000,– Euro. Der Erlös für das alte Löschfahrzeug wird auf ca. 15.000,– Euro geschätzt, sodass der Restbetrag von ca. 382.000.– Euro von der Gemeinde Saaldorf-Surheim, als Sachaufwandsträger, zu tragen war.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die genannten Ausreden sind leider keine Erfindung, sondern begegnen uns tagtäglich und immer wieder.
Wir bitten Sie herzlich, sich an die bestehenden Feuerwehranfahrtszonen frei zu halten. Achten Sie bitte auch beim Parken an engen Straßen darauf, dass Rettungskräfte jederzeit passieren können. Sie unterstützen dadurch unsere ehrenamtliche Arbeit für die Allgemeinheit.
Ihre Feuerwehr Saaldorf

NEUE ZIVILSCHUTZSIRENEN FÜR SAALDORF UND SURHEIM

Auf dem Rathausdach in Saaldorf und dem Schuldach in Surheim wurden zwei neue Sirenenanlagen errichtet. Sirenen werden als Warnmittel für die Bevölkerung und zur Alarmierung für die Feuerwehren betrieben.
Die hervorstechenden Eigenschaften einer Sirene: Sie ist laut und sie ist innerhalb eines großen Radius zu hören.
Sirenen sind daher grundsätzlich gut dafür geeignet, Personen sogar im Schlaf über eine bevorstehende Gefahr zu alarmieren. Im Alltag sorgen sie für Aufmerksamkeit. Hierbei spricht man vom sogenannten **Weckeffekt**.

Durch die charakteristischen an- oder abschwellenden Heultöne weisen Sirenen auf eine Gefahr oder auf das Ende einer Gefahr hin. Die gewarnten Personen können sich anschließend über weitere Quellen, zum Beispiel

- Rundfunk
- Warn-Apps oder
- Webseiten

genauer über die Art der Gefahr und Verhaltensempfehlungen informieren.

Sirenensignale:

Gemäß dem Beschluss des Arbeitskreises Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung (AFKzV) der Innenministerkonferenz vom Frühjahr 2019 werden in Deutschland einheitlich nachfolgende Sirenensignale verwendet:

a) Warnung der Bevölkerung bei Großschadenslagen

- Warnung: Einminütiger, auf- und abschwellender Heulton
- Entwarnung: Einminütiger, gleichbleibender Heulton

b) Feuerwehralarmierung

- Warnung: Einminütiger Dauerton, zweimal unterbrochen

Probealarm:

Die Feuerwehralarmierung findet jeweils am 1. Samstag im Monat um 10:30 Uhr statt. Ausnahme: Fällt der 1. Samstag im Monat auf einen Feiertag, erfolgt keine Auslösung.

Für die Bevölkerungswarnung werden im Kalenderjahr zwei Warntage angesetzt (bundesweiter- und landesweiter Warntag). Die Termine hierzu werden in der Presse bekanntgemacht.

Sirene Saaldorf

Sirene Surheim

Sirenensignale

Feueralarm

1 Minute Dauerton, zweimal unterbrochen
► Nur zur Alarmierung von Feuerwehrkräften

Warnung der Bevölkerung bei Großschadenslagen

1 Minute auf- und abschwellender Heulon
► Lokalradio einschalten

Entwarnung

1 Minute Dauerton
► Gefahr vorüber

Hinweis für Probealarm: 2 Minuten Wartezeit zwischen Warnung der Bevölkerung und Entwarnung

„SURHEIM ON FIRE"

Schirmherrschaftsbitten für SurheimOnFire Fest

Am Freitag den 29.09.23 machte sich der Festausschuss, bestehend aus Mitgliedern der Musikkapelle Surheim und der Freiwilligen Feuerwehr Surheim auf, nach Saaldorf an das Rathaus zu unserem ersten Bürgermeister. Schon von weitem konnte man die Fahrzeuge der Feuerwehr sehen und hören - das Martinshorn wurde jedoch von den anwesenden Musikanten mit Ihren Instrumenten gespielt.

Ausgestiegen aus den Fahrzeugen wurde das bekannte Stück „Trara, es brennt" angestimmt, bei dem die Feuerwehr mit Gesang begleitete. Danach wurde Bürgermeister Andreas Buchwinkler von den beiden Festleitern Markus Hagenauer (Musikapelle) und Stefan Hinterreiter sen. (Feuerwehr) gebeten, die Schirmherrschaft für die gemeinsamen Feierlichkeiten zu übernehmen. Der Bürgermeister war der Anfrage positiv gestimmt und willigte mit den Worten „Wias moants – freilich mach i des!" ein.

Unter Applaus bedankten sich die beiden Festleiter recht herzlich und überreichten dem Bürgermeister den obligatorischen Schirm in orange-schwarzer Farbe! Nach einem weiteren angestimmten Marsch, den der Bürgermeister dirigierte und einem folgenden kurzen Stehempfang ließ man den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein beim Ledererwirt in Surheim ausklingen.

Patenbitten bei der Feuerwehr Freilassing

Am Samstag, 13.10.23 besuchte die Freiwillige Feuerwehr Surheim gemeinsam mit der Musikkapelle Surheim und dem Schirmherrn, Herrn Bürgermeister Andreas Buchwinkler, die Feuerwehr Freilassing und marschierte dort über den Hof des Feuerwehrhauses in die Fahrzeughalle ein. Grund für den Besuch war die Suche nach einem Paten für das 150-jährige Gründungsfest 2024, welches am 08. und 09. Juni 2024 gefeiert werden soll.

Nach einem gemeinsamen Abendessen begannen einige zähe Verhandlungsrunden, die auch von politischer Ebene mit dem Freilassinger Bürgermeister Markus Hiebl und Saaldorf-Surheims Bürgermeister begleitet wurden. Schließlich konnten die Surheimer Feuerwehrler die Freilassinger Kameraden doch überzeugen, das Amt des Paten beim Fest im kommenden Jahr zu übernehmen. Als Unterstützung war auch der Bräu der Privatbrauerei Schnitzlbaumer Philipp Frauendörfer dabei, welcher die ersten Flaschen mit der „SurheimOnFire"- Festetikettierung präsentierte. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein feierte man die gute Kameradschaft und den positiven Ausgang der Verhandlungen.

Bittamt Messe auf dem Mönchsberg/Salzburg

Am Samstag 20.10.23 machte sich die Freiwillige Feuerwehr Surheim gemeinsam mit der Musikkapelle Surheim auf den Weg auf den Mönchsberg ins Kloster der Pallottiner, um für einen reibungslosen Ablauf des gemeinsamen SurheimOnFire-Festes zu bitten. Pater Alois Schwarzfischer von den Pallottinern leitete die Messe, welche von der Musikkapelle Surheim feierlich umrahmt wurde. Im Anschluss erteilte er den Feuerwehrler/innen und Musikanten/innen seinen Segen und wünschte den Feierlichkeiten einen reibungslosen Verlauf.

Nachdem Pater Alois die Besucher aus dem benachbarten Bayern im Garten des Pallottiner Klosters verabschiedete, begleitete er diese noch ins Augustiner Bräu, wo der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.

Ehrenabend für Vereinsvertreter und herausragende Sportlerinnen und Sportler

Im Rahmen eines Ehrenabends für Vereinsvorstände wurden auch besondere sportliche Erfolge gewürdigt, die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bzw. Sportlerinnen und Sportler, die in unseren Vereinen aktiv sind, in den vergangenen Jahren erzielt haben und die von überregionaler Bedeutung sind. Die gewürdigten Leistungen bezogen sich Corona bedingt auf den Zeitraum von 2019 bis 2022. Bürgermeister Buchwinkler betonte, dass es ihm eine große Ehre sei, all unsere talentierten Sportlerinnen und Sportler zu würdigen, die durch harte Arbeit, Hingabe und Leidenschaft für ihren Sport herausragende Leistungen erbracht haben. Alle Erfolge auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene sind nicht nur Grund zur Freude für euch persönlich – auch die gesamte Gemeinde ist stolz auf euch! Ihr seid Botschafter unseres Gemeinschaftsgeistes und ihr zeigt, dass man durch harte Arbeit und Entschlossenheit Berge versetzen kann.

Neben den herausragenden Sportlerinnen und Sportlern erhielten an diesem Abend auch alle Vereine, Organisationen und Institutionen, die in unserer Gemeinde zahlreiche Aufgaben von allgemeiner gesellschaftlicher Bedeutung übernehmen, für ihr ehrenamtliches Engagement höchste Anerkennung durch Bürgermeister Andreas Buchwinkler. Sie leisten einen wertvollen Beitrag für ein lebendiges Gemeinwesen. Zudem bieten sie unseren Jugendlichen ein unglaublich breites Angebot an Freizeitaktivitäten an.

Zum Ehrenabend war auch ein besonderer Gast eingeladen: Comedian Stefan Schimmel, der mit seinen humoristischen Einlagen die Gäste zum Lachen brachte und den Abend auf seine spezielle Art zu etwas Besonderem machte.
Abschließend lud Bürgermeister Andreas Buchwinkler alle Gäste ans Buffet ein und in geselliger Runde klang der Ehrenabend aus.

ROTTMAYR GYMNASIUM LAUFEN
zusammen · wachsen

Barbarossastraße 16
83410 Laufen
Tel. +49 86 82/89 320
www.rgl-bgl.de

Das Rottmayr-Gymnasium ...

... ist ein modernes und offenes Gymnasium mit einem sprachlichen und einem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig.

... bietet bei etwa 700 Schülerinnen und Schülern Lernen in familiärer Atmosphäre.

... legt mit der „Schule im Wald“ großen Wert auf ganzheitliche Bildung.

... legt als Partnerschule der Biosphärenregion und des Nationalparks und fair-trade-Schule sehr großen Wert auf nachhaltiges und verantwortliches Handeln.

... pflegt viele internationale Kontakte zu anderen Schulen und externen Partnern.

... fördert durch sein breit gefächertes Wahlkursangebot individuelle Talente.

Weitere Informationen zum Übertritt finden Sie auf unserer Homepage www.rgl-bgl.de.

Ihr Kind und Sie können unsere Schule gerne vor Ort kennenlernen.

Dazu sind Sie herzlich zum **Infoabend zum Übertritt** mit Schnupperprogramm für die Kinder

am **Dienstag, 5. März 2024**
um 18 Uhr
eingeladen.

Die Anmeldung findet vom 6.-10. Mai 2024 statt.

ERFOLGREICHE TEILNAHME UNSERER KINDERGARTENEINRICHTUNGEN

„Kita-Tischlein, deck dich!“

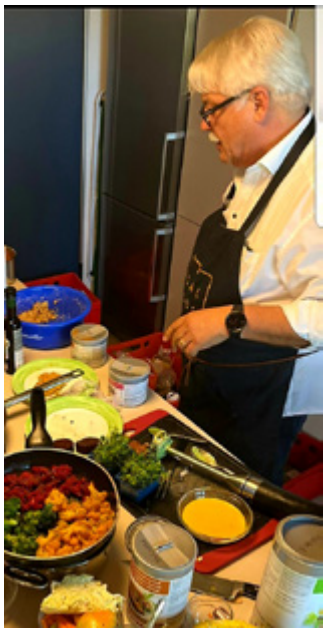
Die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Saaldorf-Surheim haben sich im Betreuungsjahr 2022/23 gemeinsam auf den Weg gemacht, um die Mittagsverpflegung in den jeweiligen Häusern zu optimieren und somit die Gesundheit und das Wohlbefinden im Kitaalltag zu fördern, den Lebensraum Kita zu bereichern sowie das Kitaprofil zu stärken. Die Gemeinde finanziert in jeder Einrichtung eine Köchin, die vor Ort frisch, wenn möglich regional und biologisch für die Kinder kocht.

Bei dem Coaching Prozess vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Freistaates Bayern, haben die Köchinnen und das Personal der Kindereinrichtungen viel Neues dazu gelernt. Die Kinder und auch die Eltern dürfen sich nun freuen, dass ihre Kinder so ausgewogen, gesund und nach den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen verpflegt werden. Das Essen schmeckt den Kindern hervorragend, was auch daran liegt, dass alle Köchinnen mit ganz viel Herz und Engagement bei der Sache sind.

Bei einem feierlichen Festakt in der Residenz in München, haben die Einrichtungen am 17. Juli 2023 nun stolz die Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme am Coaching von der Landwirtschaftsministerin Frau Michaela Kaniber entgegengenommen.

LECKERES GESUNDES ESSEN FÜR KINDER

Unsere drei Gemeindekindergärten haben im Zuge der Qualitätssicherung erfolgreich an einer Weiterbildung zum Thema Verpflegung in Kindertageseinrichtungen teilgenommen.



Neun Monate waren die Teams aktiv mit der Thematik „Leckeres gesundes Essen für Kinder in gemütlicher Atmosphäre“ beschäftigt und konnten vieles für ihre Einrichtungen mitnehmen. Im Zuge dessen wurden Essensgremien gegründet als Ansprechpartner für Eltern und Kinder, Speisepläne überarbeitet und Verpflegungsleitbilder erstellt. Das besondere Engagement blieb nicht unentdeckt und so meldete sich der Meister Koch Manfred Klein, aktuell Markenbotschafter des guten Geschmacks der Firma Wiberg, bei uns. Er wollte uns bei dieser wichtigen Thematik gerne mit Rat und Tat unterstützen. Daher bot er an, unseren Küchenfeen und deren pädagogische Begleiter in die Raffinessen der Kräuterküche einzuweisen. Er erklärte uns, dass es ihm von je her ein großes Anliegen war, Kindern ein abwechslungsreiches und vor allem gesundes Essen näherzubringen.

Gesagt, getan. Ein Termin war schnell gefunden und nach einer fachlich fundierten theoretischen und geschmacklichen Exkursion in die Salz- und Kräuterwelten, durften wir gemeinsam mit Manfred den Kochlöffel schwingen. Wir kannten Manfred ja nicht und durften ihn als Künstler auf seinem Gebiet mit viel Erfahrung und wertvollen Tipps kennenlernen. Durch seine offene Art und die Selbstverständlichkeit mit der er über seine Liebe für natürliche Lebensmittel spricht, war das Eis schnell gebrochen. Die Wertigkeit der verwendeten Produkte und der vielseitige Einsatz, sowie der besondere Geschmack ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Unser gemeinsamer Tag in der Küche ging genussvoll mit der Verkostung unserer zubereiteten Gerichte zu Ende. Wir hatten viel Spaß, haben einiges gelernt und super viel Leckeres gegessen und probiert.

Auf diesem Wege wollen wir uns nochmals herzlich auch im Namen der Kinder und Eltern für die investierte Zeit, die Unterstützung und die reichlichen Spenden in Form von Ölen und Gewürzen bei Manfred Klein bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Manfred Klein dem Gründer und Vorsitzenden der 1. Institution „Köchegemeinschaft für gesunde Ernährung“.
Dieser Markenbotschafter des guten Geschmacks (Firma Wiberg) hat sich bereit erklärt, unseren Küchenfeen und deren pädagogische Begleiter in die Raffinessen der Kräuterküche einzuweisen.

Im Stundentakt nach Saaldorf-Surheim: Landrat Bernhard Kern und die Bürgermeister Markus Hiebl (Freilassing), Andreas Buchwinkler (Saaldorf-Surheim) und Hans Feil (Laufen) freuen sich mit den Verantwortlichen im Verkehrsmanagement des Landkreises Manuel Münch, Johann Wick und Stefan Löw sowie dem beauftragten Verkehrsunternehmen RVO mit Andreas Datz und Georg Kern über die Angebotsverbesserung zwischen Laufen und Freilassing.

BUS-STUNDENTAKT ZWISCHEN FREILASSING, SAALDORF-SURHEIM UND LAUFEN STARTET ZUM 1. NOVEMBER

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert: Landkreis setzt nächsten Schritt beim Maßnahmenpaket zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Berchtesgadener Land

Auf den beiden Buslinien 852 Freilassing - Surheim - Laufen und 853 Freilassing - Saaldorf - Laufen steht ab dem 1. November erstmalig für jeden Tag der Woche ein breites Fahrtenangebot zur Verfügung. Von Montag bis Freitag verkehren beide Linien im Stundentakt. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird ein Zweistundentakt neu eingeführt. Von der Initiative des Landkreises profitieren insbesondere die Bürgerinnen und Bürger von Freilassing, Saaldorf-Surheim und Laufen.

„Nach dem Auftakt unseres Maßnahmenpakets zum Ausbau des ÖPNV im Berchtesgadener Land im August mit der Taktverdichtung zwischen Teisendorf und Bad Reichenhall setzen wir nun mit der Angebotsausweitung im nördlichen Kreisgebiet den nächsten großen Schritt: Auf gleich zwei Buslinien verdichten wir ab November die Takte und verbessern darüber hinaus die Anschlüsse am Bahnhof Freilassing, dem größten Verkehrsknotenpunkt im Landkreis“, freut sich Landrat Bernhard Kern über die beiden neuen Angebotsergänzungen.

Beide Buslinien starten jeweils zeitgleich ihre Fahrten am Bahnhof Freilassing. Während die Linie 852 die Siedlungsgebiete der Städte und Gemeinden östlich der Bahnstrecke Freilassing - Laufen, einschließlich dem Hauptort Surheim an den öffentlichen Verkehr anbindet, verläuft die Linie 853 westlich der Bahnstrecke mit Anbindung des Hauptortes Saaldorf.

Für beide Linien stehen jeweils zahlreiche Anschlüsse am Bahnhof Freilassing zu den Bahnverbindungen Richtung München und Salzburg zur Verfügung. Mit Blick auf geringere Emissionen setzt der Landkreis am Wochenende auf den Einsatz von umweltfreundlicheren Kleinbussen. Der Betrieb beider Linien 852 und 853 obliegt weiterhin dem Verkehrsunternehmen RVO.

Der Landkreis realisiert noch in diesem Jahr zwei weitere Angebotserweiterungen im ÖPNV. Zum Fahrplanwechsel im Dezember werden auf der Verkehrsachse Salzburg - Marktschellenberg - Berchtesgaden - Königssee sowie auf der Ringlinie Schönau a. Königssee deutliche Angebotsverbesserungen geschaffen. Mit diesen Maßnahmen setzt der Landkreis den im Jahr 2022 neu beschlossenen Nahverkehrsplan mit Schaffung eines attraktiven Bushauptliniennetzes im Berchtesgadener Land in Ergänzung zum Schienenpersonennahverkehr konsequent um.

Auch für die Mobilität zu Tagesrandzeiten und zu peripher gelegenen Haltestellen bereitet der Landkreis derzeit ein flexibles wie einfach zu nutzendes Angebot vor: Das Busliniennetz soll künftig flächendeckend durch ein landkreisweites Rufbus-System ergänzt werden. Zudem arbeiten die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein intensiv am Aufbau eines Verkehrsverbunds mit attraktiven Einheitstarifen und einer Bündelung der Verkehrsplanung.

Weitere Informationen sowie die neuen Fahrpläne sind in der Rubrik Aktuelles unter www.mobilitaet-bgl.de abrufbar.

852

*Anerkennung von Schienenfahrausweisen gem. Tarifbestimmungen zwischen Freilassing - Laufen

DB RVO

Gültig ab 01. November 2023

*Freilassing - Surheim - Laufen

Stand: 21.09.2023

	Montag - Freitag außer Feiertag																				Samstag, Sonn- und Feiertag					
Fahrtnummer	9452001	9452005	9452007	9452007	9452011	9452015	9452019	9452027	9452027	9452033	9452033	9452031	9452037	9452041	9452041	9452045	9452047	9452051	9452057	9452059	9452013	9452021	9452029	9452039	9452049	9452059
Fußnoten		S	F	S				F	S	F	S	S		F	S		S									✱
Freilassing Bahnhof	06:00	07:15	07:15	07:15	08:45	09:45	10:45	12:15	12:15	12:45	12:45	12:45	13:45	14:45	14:45	15:45	16:25	16:45	17:45	18:45	08:45	10:45	12:45	14:45	16:45	18:45
Freilassing Salzburger Platz	06:02	07:17	07:17	07:17	08:47	09:47	10:47	12:17	12:17	12:47	12:47	12:48	13:47	14:47	14:47	15:47	16:27	16:47	17:47	18:47	08:47	10:47	12:47	14:47	16:47	18:47
Freilassing Abzw Badylon	06:03	07:18	07:18	07:18	08:48	09:48	10:48	12:18	12:18	12:48	12:48	12:49	13:48	14:48	14:48	15:48	16:28	16:48	17:48	18:48	08:48	10:48	12:48	14:48	16:48	18:48
Freilassing Mädchenrealschule/Friedhof	06:04	07:19	07:19	07:19	08:49	09:49	10:49	12:19	12:19	12:49	12:49	12:50	13:49	14:49	14:49	15:49	16:29	16:49	17:49	18:49	08:49	10:49	12:49	14:49	16:49	18:49
Freilassing Untereichet	06:07	|	07:22	07:22	08:52	09:52	10:52	12:22	12:22	12:52	12:52	|	13:52	14:52	14:52	15:52	16:32	16:52	17:52	18:52	08:52	10:52	12:52	14:52	16:52	18:52
Neuhaberland Haberland Abzw	06:08	07:22	07:23	07:23	08:53	09:53	10:53	12:23	12:23	12:53	12:53	|	13:53	14:53	14:53	15:53	16:33	16:53	17:53	18:53	08:53	10:53	12:53	14:53	16:53	18:53
Surheim Jägerstraße Abzw	06:09	|	07:24	07:24	08:54	09:54	10:54	12:24	12:24	12:54	12:54	|	13:54	14:54	14:54	15:54	16:34	16:54	17:54	18:54	08:54	10:54	12:54	14:54	16:54	18:54
Surheim Schule	06:10	07:24	07:25	07:25	08:55	09:55	10:55	12:25	12:25	12:55	12:55	|	13:55	14:55	14:55	15:55	16:35	16:55	17:55	18:55	08:55	10:55	12:55	14:55	16:55	18:55
Surheim Gasthof Lederer	06:11	07:25	07:26	07:26	08:56	09:56	10:56	12:26	12:26	12:56	12:56	|	13:56	14:56	14:56	15:56	16:36	16:56	17:56	18:56	08:56	10:56	12:56	14:56	16:56	18:56
Kleingerstetten Spitz	06:12	07:26	07:27	07:27	08:57	09:57	10:57	12:27	12:27	12:57	12:57	|	13:57	14:57	14:57	15:57	16:37	16:57	17:57	18:57	08:57	10:57	12:57	14:57	16:57	18:57
Gausburg Abzw	06:13	07:28	07:28	07:28	08:58	09:58	10:58	12:28	12:28	12:58	12:58	|	13:58	14:58	14:58	15:58	16:38	16:58	17:58	18:58	08:58	10:58	12:58	14:58	16:58	18:58
Loh	06:14	07:29	07:29	07:29	08:59	09:59	10:59	12:29	12:29	12:59	12:59	|	13:59	14:59	14:59	15:59	16:39	16:59	17:59	18:59	08:59	10:59	12:59	14:59	16:59	18:59
Niederheining Schwaigerkeller	06:15	07:30	07:30	07:30	09:00	10:00	11:00	12:30	12:30	13:00	13:00	|	14:00	15:00	15:00	16:00	16:40	17:00	18:00	19:00	09:00	11:00	13:00	15:00	17:00	19:00
Mayerhofen Kapelle	06:17	07:32	07:32	07:32	09:02	10:02	11:02	12:32	12:32	13:02	13:02	|	14:02	15:02	15:02	16:02	16:42	17:02	18:02	19:02	09:02	11:02	13:02	15:02	17:02	19:02
Laufen Sportplatz	06:18	07:34	07:34	07:34	09:04	10:04	11:04	12:34	12:34	13:04	13:04	|	14:04	15:04	15:04	16:04	16:44	17:04	18:04	19:04	09:04	11:04	13:04	15:04	17:04	19:04
Laufen Briouder Platz	06:20	07:36	07:36	07:36	09:06	10:06	11:06	12:36	12:36	13:06	13:06	12:57	14:06	15:06	15:06	16:06	16:46	17:06	18:06	19:06	09:06	11:06	13:06	15:06	17:06	19:06
Laufen Gymnasium		07:39	|	07:41	|	|	|	|	|	|	13:11	13:09	|	|	15:11	|	16:56	|	|	|	|	|	|	|	|
Laufen Mozartplatz		07:42	07:37	07:44	09:07	10:07	11:07	12:37	12:37	13:07	13:14		14:07	15:07	15:14	16:07	16:58	17:07	18:07	19:07	09:07	11:07	13:07	15:07	17:07	19:07
Laufen Bahnhof							11:10	12:40	12:40							16:10					09:10	11:10	13:10	15:10	17:10	19:10

852

*Anerkennung von Schienenfahrausweisen gem. Tarifbestimmungen zwischen Laufen - Freilassing

DB RVO

Gültig ab 01. November 2023

*Laufen - Surheim - Freilassing

Stand: 21.09.2023

	Montag - Freitag außer Feiertag																			Samstag, Sonn- und Feiertag						
Fahrtnummer	9452002	9452004	9452006	9452006	9452010	9452018	9452022	9452026	9452030	9452032	9452038	9452038	9452040	9452048	9452050	9452050	9452054	9452058	9452006	9452016	9452024	9452034	9452042	9452052
Fußnoten			F	S				F	F	S	S	F	S	S	F	S								✱
Laufen Bahnhof	05:35							11:55	12:42	12:42	14:11				16:35	16:35			07:17	09:42	11:42	13:42	15:42	17:42
Laufen Ludwig Thoma Straße	05:37							|	|	|	|				|	|			|	|	|	|	|	|
Laufen Mozartplatz	05:38	06:40	07:13	07:13	07:48	09:45	10:45	12:00	12:45	12:45	14:15	14:45	15:10	16:06	16:38	16:38	17:45	18:45	07:20	09:45	11:45	13:45	15:45	17:45
Laufen Gymnasium	|	|	|	07:14	|	|	|	|	|	12:49	14:19	|	15:14	16:10	|	16:41	|	|	|	|	|	|	|	|
Laufen Briouder Platz	**05:40**	**06:42**	**07:20**	**07:20**	**07:50**	**09:47**	**10:47**	**12:02**	**12:47**	**12:52**	**14:22**	**14:47**	**15:17**	**16:13**	**16:40**	**16:44**	**17:47**	**18:47**	**07:22**	**09:47**	**11:47**	**13:47**	**15:47**	**17:47**
Laufen Sportplatz	05:41	06:43	07:21	07:21	07:51	09:48	10:48	12:03	12:48	12:53	14:23	14:48	15:18	16:14	16:41	16:45	17:48	18:48	07:23	09:48	11:48	13:48	15:48	17:48
Mayerhofen Kapelle	05:42	06:44	07:22	07:22	07:52	09:49	10:49	12:04	12:49	12:54	14:24	14:49	15:19	16:15	16:42	16:46	17:49	18:49	07:24	09:49	11:49	13:49	15:49	17:49
Niederheining Schwaigerkeller	05:44	06:46	07:24	07:24	07:54	09:51	10:51	12:06	12:51	12:56	14:26	14:51	15:21	16:17	16:44	16:48	17:51	18:51	07:26	09:51	11:51	13:51	15:51	17:51
Loh	05:45	06:47	07:25	07:25	07:55	09:52	10:52	12:07	12:52	12:57	14:27	14:52	15:22	16:18	16:45	16:49	17:52	18:52	07:27	09:52	11:52	13:52	15:52	17:52
Gausburg Abzw	05:46	06:48	07:26	07:26	07:56	09:53	10:53	12:08	12:53	12:58	14:28	14:53	15:23	16:19	16:46	16:50	17:53	18:53	07:28	09:53	11:53	13:53	15:53	17:53
Kleingerstetten Spitz	05:47	06:49	07:27	07:27	07:57	09:54	10:54	12:09	12:54	12:59	14:29	14:54	15:24	16:20	16:47	16:51	17:54	18:54	07:29	09:54	11:54	13:54	15:54	17:54
Surheim Gasthof Lederer	05:48	06:50	07:28	07:28	07:58	09:55	10:55	12:10	12:55	13:00	14:30	14:55	15:25	16:21	16:48	16:52	17:55	18:55	07:30	09:55	11:55	13:55	15:55	17:55
Surheim Schule	05:49	06:51	07:29	07:29	07:59	09:56	10:56	12:11	12:56	13:01	14:31	14:56	15:26	16:22	16:49	16:53	17:56	18:56	07:31	09:56	11:56	13:56	15:56	17:56
Surheim Jägerstraße Abzw	05:50	06:52	07:30	07:30	08:00	09:57	10:57	12:12	12:57	13:02	14:32	14:57	15:27	16:23	16:50	16:54	17:57	18:57	07:32	09:57	11:57	13:57	15:57	17:57
Neuhaberland Haberland Abzw	05:51	06:53	07:31	07:31	08:01	09:58	10:58	12:13	12:58	13:03	14:33	14:58	15:28	16:24	16:51	16:55	17:58	18:58	07:33	09:58	11:58	13:58	15:58	17:58
Freilassing Untereichet	05:52	06:54	07:32	07:32	08:02	09:59	10:59	12:14	12:59	13:04	14:34	14:59	15:29	16:25	16:52	16:56	17:59	18:59	07:34	09:59	11:59	13:59	15:59	17:59
Freilassing Mädchenrealschule/Friedhof	05:55	06:57	07:35	07:35	08:05	10:02	11:02	12:17	13:02	13:07	14:37	15:02	15:32	16:28	16:55	16:59	18:02	19:02	07:37	10:02	12:02	14:02	16:02	18:02
Freilassing Abzw Badylon	05:56	06:58	07:36	07:36	08:06	10:03	11:03	12:18	13:03	13:08	14:38	15:03	15:33	16:29	16:56	17:00	18:03	19:03	07:38	10:03	12:03	14:03	16:03	18:03
Freilassing Josef-Brendle-Straße	05:57	06:59	07:37	07:37	08:07	10:04	11:04	12:19	13:04	13:09	14:39	15:04	15:34	16:30	16:57	17:01	18:04	19:04	07:39	10:04	12:04	14:04	16:04	18:04
Freilassing Bahnhof	**05:59**	**07:01**	**07:39**	**07:39**	**08:09**	**10:06**	**11:06**	**12:21**	**13:06**	**13:11**	**14:41**	**15:06**	**15:36**	**16:32**	**16:59**	**17:03**	**18:06**	**19:06**	**07:41**	**10:06**	**12:06**	**14:06**	**16:06**	**18:06**

Legende:
F = Montag - Freitag an schulfreien Tagen
S = Montag - Freitag an Schultagen

✱ = nicht am 24. und 31. Dezember

Am Buß- und Bettag Verkehr wie an schulfreientagen

Gemeinschaftsverkehr Regionalverkehr Oberbayern GmbH / Fa. Brodschelm, Burghausen (Tel. 08677/9886-33)

Regionalverkehr Oberbayern GmbH, NL Südostoberbayern/ Telefon 08652/9448-0/ www.rvo-bus.de

853

Gültig ab 01. November 2023

*Anerkennung von Schienenfahrausweisen gem. Tarifbestimmungen zwischen Freilassing - Laufen

DB RVO

*Freilassing - Saaldorf - Laufen

Stand: 21.09.2023

	Montag - Freitag außer Feiertag														Samstag, Sonn- und Feiertag					
Fahrtnummer	9453003	9453003	9453009	9453013	9453015	9453019	9453023	9453027	9453037	9453041	9453045	9453051	9453053	9453059	9453009	9453015	9453023	9453037	9453045	9453053
Fußnoten	S	F						S		S										✱
Freilassing Bahnhof	07:15	07:15	07:45	08:45	09:45	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45	07:45	09:45	11:45	13:45	15:45	17:45
Freilassing Salzburger Platz	07:17	07:17	07:47	08:47	09:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47	18:47	07:47	09:47	11:47	13:47	15:47	17:47
Freilassing Seniorenheim	07:18	07:19	07:49	08:49	09:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	07:49	09:49	11:49	13:49	15:49	17:49
Freilassing Alpine Park	07:19	07:21	07:51	08:51	09:51	10:51	11:51	12:51	13:51	14:51	15:51	16:51	17:51	18:51	07:51	09:51	11:51	13:51	15:51	17:51
Wasserburger Straße	07:21	07:22	07:52	08:52	09:52	10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52	18:52	07:52	09:52	11:52	13:52	15:52	17:52
Freilassing Freibad	07:23	07:23	07:53	08:53	09:53	10:53	11:53	12:53	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	18:53	07:53	09:53	11:53	13:53	15:53	17:53
Maulfurth	07:24	07:24	07:54	08:54	09:54	10:54	11:54	12:54	13:54	14:54	15:54	16:54	17:54	18:54	07:54	09:54	11:54	13:54	15:54	17:54
Saaldorf Lagerhaus	07:27	07:27	07:57	08:57	09:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	18:57	07:57	09:57	11:57	13:57	15:57	17:57
Berchtolding	07:29	07:29	07:59	08:59	09:59	10:59	11:59	12:59	13:59	14:59	15:59	16:59	17:59	18:59	07:59	09:59	11:59	13:59	15:59	17:59
Steinbrünning Ortseinfahrt	07:30	07:30	08:00	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	08:00	10:00	12:00	14:00	16:00	18:00
Abtsdorf Ortseinfahrt	07:32	07:32	08:02	09:02	10:02	11:02	12:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02	19:02	08:02	10:02	12:02	14:02	16:02	18:02
Fisching, Thannberg	07:33	07:34	08:04	09:04	10:04	11:04	12:04	13:04	14:04	15:04	16:04	17:04	18:04	19:04	08:04	10:04	12:04	14:04	16:04	18:04
Oberheining Gasthof	07:34	07:35	08:05	09:05	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05	08:05	10:05	12:05	14:05	16:05	18:05
Laufen Friedhof	07:36	07:36	08:06	09:06	10:06	11:06	12:06	13:06	14:06	15:06	16:06	17:06	18:06	19:06	08:06	10:06	12:06	14:06	16:06	18:06
Laufen Gymnasium	07:38	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Laufen Mozartplatz	07:41	07:38	08:08	09:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08	08:08	10:08	12:08	14:08	16:08	18:08
Laufen Bahnhof				09:11	10:11	11:11		13:11			16:11	17:11	18:11	19:11	08:11	10:11	12:11	14:11	16:11	18:11

853

Gültig ab 01. November 2023

*Anerkennung von Schienenfahrausweisen gem. Tarifbestimmungen zwischen Laufen - Freilassing

DB RVO

*Laufen - Saaldorf - Freilassing

Stand: 21.09.2023

	Montag - Freitag außer Feiertag														Samstag, Sonn- und Feiertag					
Fahrtnummer	9453006	9453008	9453014	9453018	9453022	9453026	9453032	9453034	9453038	9453038	9453044	9453050	9453050	9453054	9453014	9453022	9453032	9453038	9453050	9453058
Fußnoten						S	S		S	F	S	F	S							✱
Laufen Bahnhof			08:40	09:40	10:40	11:55						16:40	16:40	17:40	08:40	10:40	12:40	14:40	16:40	18:40
Laufen Mozartplatz	06:45	07:45	08:45	09:45	10:45	12:00	12:45	13:45	14:15	14:45	15:10	16:45	16:45	17:45	08:45	10:45	12:45	14:45	16:45	18:45
Laufen Gymnasium	|	|	|	|	|	12:05	12:50	|	14:18	|	15:13	|	16:50	|	|	|	|	|	|	|
Laufen Friedhof	06:47	07:47	08:47	09:47	10:47	12:07	12:52	13:47	14:20	14:47	15:15	16:47	16:52	17:47	08:47	10:47	12:47	14:47	16:47	18:47
Oberheining Gasthof	06:48	07:48	08:48	09:48	10:48	12:08	12:53	13:48	14:21	14:48	15:16	16:48	16:53	17:48	08:48	10:48	12:48	14:48	16:48	18:48
Fisching, Thannberg	06:49	07:49	08:49	09:49	10:49	12:09	12:54	13:49	14:22	14:49	15:17	16:49	16:54	17:49	08:49	10:49	12:49	14:49	16:49	18:49
Abtsdorf Ortseinfahrt	06:51	07:51	08:51	09:51	10:51	12:11	12:56	13:51	14:24	14:51	15:19	16:51	16:56	17:51	08:51	10:51	12:51	14:51	16:51	18:51
Steinbrünning Ortseinfahrt	06:52	07:52	08:52	09:52	10:52	12:12	12:57	13:52	14:25	14:52	15:20	16:52	16:57	17:52	08:52	10:52	12:52	14:52	16:52	18:52
Berchtolding	06:53	07:53	08:53	09:53	10:53	12:13	12:58	13:53	14:26	14:53	15:21	16:53	16:58	17:53	08:53	10:53	12:53	14:53	16:53	18:53
Saaldorf Lagerhaus	06:54	07:54	08:54	09:54	10:54	12:14	12:59	13:54	14:27	14:54	15:22	16:54	16:59	17:54	08:54	10:54	12:54	14:54	16:54	18:54
Saaldorf Schule	|	|	|	|	|	|	13:02	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Maulfurth	06:57	07:57	08:57	09:57	10:57	12:17	13:05	13:57	14:30	14:57	15:25	16:57	17:02	17:57	08:57	10:57	12:57	14:57	16:57	18:57
Freilassing Freibad	06:58	07:58	08:58	09:58	10:58	12:18	13:06	13:58	14:31	14:58	15:26	16:58	17:03	17:58	08:58	10:58	12:58	14:58	16:58	18:58
Wasserburger Straße	06:59	07:59	08:59	09:59	10:59	12:19	13:07	13:59	14:32	14:59	15:27	16:59	17:04	17:59	08:59	10:59	12:59	14:59	16:59	18:59
Freilassing Alpine Park	07:00	08:00	09:00	10:00	11:00	12:20	13:08	14:00	14:33	15:00	15:28	17:00	17:05	18:00	09:00	11:00	13:00	15:00	17:00	19:00
Freilassing Seniorenheim	07:01	08:01	09:01	10:01	11:01	12:21	13:09	14:01	14:34	15:01	15:29	17:01	17:06	18:01	09:01	11:01	13:01	15:01	17:01	19:01
Freilassing Josef-Brendle-Straße	07:04	08:04	09:04	10:04	11:04	12:24	13:12	14:04	14:37	15:04	15:32	17:04	17:09	18:04	09:04	11:04	13:04	15:04	17:04	19:04
Freilassing Bahnhof	07:06	08:06	09:06	10:06	11:06	12:27	13:14	14:06	14:39	15:06	15:34	17:06	17:12	18:06	09:06	11:06	13:06	15:06	17:06	19:06

Legende:
S = Montag - Freitag an Schultagen
F = Montag - Freitag an schulfreien Tagen

✱ = nicht am 24. und 31. Dezember

Am Buß- und Bettag Verkehr wie an Ferientagen

Regionalverkehr Oberbayern GmbH, NL Südostoberbayern/ Telefon 08652/9448-0/ www.rvo-bus.de

VERLEIHUNG STARTERKIT - BLÜHENDE KOMMUNE

Im Rahmen eines kleinen Festakts in der Münchner Residenz wurde am Donnerstag, 6. Juli 2023, aus den Händen des Bayerischen Staatsministers für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, ein symbolischer Scheck in Höhe von 5.000 Euro an Bürgermeister Andreas Buchwinkler überreicht.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hat sich für den Schutz und die Wiederansiedelung heimischer Insekten erfolgreich beim Blühpakt Bayern mit dem Projekt „Biotopverbund Saaldorf“ beworben.

AUSZEICHNUNG „GRÜNER ENGEL“ IN BAYERN AN SEBASTIAN HOFMEISTER

Die spezielle Ehrung erfolgt für vorbildliche Leistungen und langjähriges, nachhaltiges, ehrenamtliches Engagement im Umweltbereich.

Sebastian Hofmeister aus Haarmoos investiert viel Zeit und Leidenschaft für die Entwicklung seiner in Eigenregie gebauten Maschinen und Geräte zur Bewirtschaftung sensibler Flächen und kümmert sich bereits seit Jahren eigenverantwortlich und mit viel Herzblut um die Zucht seiner Brillenschafe.

Auch andere Landwirte begeisterte er bereits mit seinem Können. Die Vorführung zur schonenden Grabenpflege am Biosphärentag 2018 war die beste Werbung für traditionelle Landbewirtschaftung, beeindruckend und motivierend zugleich.

Für seinen Einsatz zum Wohl unserer Heimat und für die gute Zukunft unserer Landwirtschaft verleiht das bayerische Umweltministerium durch Thorsten Glauber am 06. Juli 2023 den Grünen Junior Engel an Sebastian Hofmeister.
Die Gemeinde Saaldorf-Surheim gratuliert zu dieser Auszeichnung und möchte sich auch sehr herzlich für den Einsatz und das Engagement bedanken.

VERLEIHUNG ERSTER KULTUR- UND SOZIALPREIS

Am Samstag, 17. Juni 2023 wurde im Rahmen des 20-jährigen Kulturkreisjubiläums an Herrn Norbert Höhn der erste Kultur- und Sozialpreis der Gemeinde Saaldorf-Surheim verliehen.

Herr Norbert Höhn hat sich durch außerordentliche Leistungen um das Wohl der Kultur und des Umweltschutzes in der Gemeinde Saaldorf-Surheim verdient gemacht.

Durch seinen großen persönlichen Einsatz hat er seit der Gründung des Kulturkreises Saaldorf-Surheim im Jahr 2003 einen maßgebenden Anteil dazu beigetragen, das kulturelle und künstlerische Leben in der Gemeinde zu entwickeln und zu gestalten.

Als maßgebender Mitinitiator hat er 2001 durch Gründung des Bürger-Sonnen-Kraftwerk Saaldorf-Surheim im Bereich der Nutzbarmachung erneuerbaren Energien eine Vorreiterrolle in der Gemeinde eingenommen und die Thematik in die Breite der Gesellschaft getragen.

Wir gratulieren recht herzlich dazu!

GASTGEBERSPRECHSTUNDE IM RATHAUS

Im Sommer war Projektleiter, Herr Mario Kljajic von IRS18 bei uns im Rathaus, um sich den Fragen unserer Vermieterinnen und Vermietern zu stellen. Um die online Buchbarkeit und Präsenz auf möglichst vielen Buchungsportalen kommen Gastgeber heutzutage nicht mehr drum rum. Nur dadurch werden Unterkünfte leicht gefunden und die Wahrscheinlichkeit eine Buchung, auch außerhalb der Hauptsaison, zu erhalten, steigt.

Wie die Buchungsportale gewinnbringend genutzt werden können und worauf man achten muss, um auch die passenden Buchungen zu erhalten, zeigt das Team von IRS18 in privaten Sprechstunden den Gastgebern vor Ort.
Sind auch Sie an einer solchen Sprechstunde interessiert?
Dann wenden Sie sich bitte an die Tourist-Information unter tourismus@saaldorf-surheim.de oder direkt an info@irs18.de.

VHS FRÜHJAHRSPROGRAMM

Unter dem Motto „Leben. Lernen. Wissen“ erwartet Sie ein frühlingsfrisches Programm. Vielerlei Neues vom Poetryslam über die Flotte After-Work Küche bis zur Schneeschuhwanderung ist im Angebot. Ein kreativer Sommertag auf der Fraueninsel wird ebenso angeboten wie neue Sprachkurse beispielsweise in Portugiesisch. Um auch im Alter fit zu bleiben, gibt es neue Kurse in Seniorengymnastik sowie Sturzprophylaxe. Für alle, die Digitalisierung ein spannendes Thema finden, ist der Buchclub 16+ sowie der Behördengang von zu Hause aus oder die Einführung in die Künstliche Intelligenz ein rundes Angebot. Im Bereich der politischen Bildung wird unter anderem eine Bildungsfahrt für Jugendliche ins KZ-Dachau angeboten.

Das Programm der vhs Rupertiwinkel ist wiederum breit gefächert. Einiges wie Yoga, Qigong und Rückenfit oder auch Schafkopfen, Handlettering oder „Souverän im Netz für Senioren“ ist gleich vor Ort. Ansonsten finden Sie die Kurse in Laufen, Freilassing oder Ainring und in manchen Fällen auch im virtuellen Raum. Ein Weg um den Zugang für Menschen mit Betreuungsaufgaben oder eingeschränkter Mobilität besser zu ermöglichen.

Volkshochschulkurse sind auch eine gute Möglichkeit für nachhaltige, individuelle Weihnachtsgeschenke – ob als Zeit miteinander oder zum alleine Eintauchen in neue Erfahrungen für die Beschenkten.

Das gedruckte Programm liegt ab Mitte Dezember an zentralen Anlaufstellen wie dem Rathaus für Sie bereit und ist auf www.vhs-rupertiwinkel.de zu finden.

Die Kurse können jederzeit gebucht werden.

vhs Volkshochschule Rupertiwinkel

Ansprechpartnerin vor Ort: Josefa Wiesbacher
Rathaus, Moosweg 2
Tel. +49 (0) 8654 6307 29
E-Mail: saaldorf-surheim@vhs-rupertiwinkel.de

NEUSTRUKTURIERUNG DER ABWASSERENTSORGUNG IN DER GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM

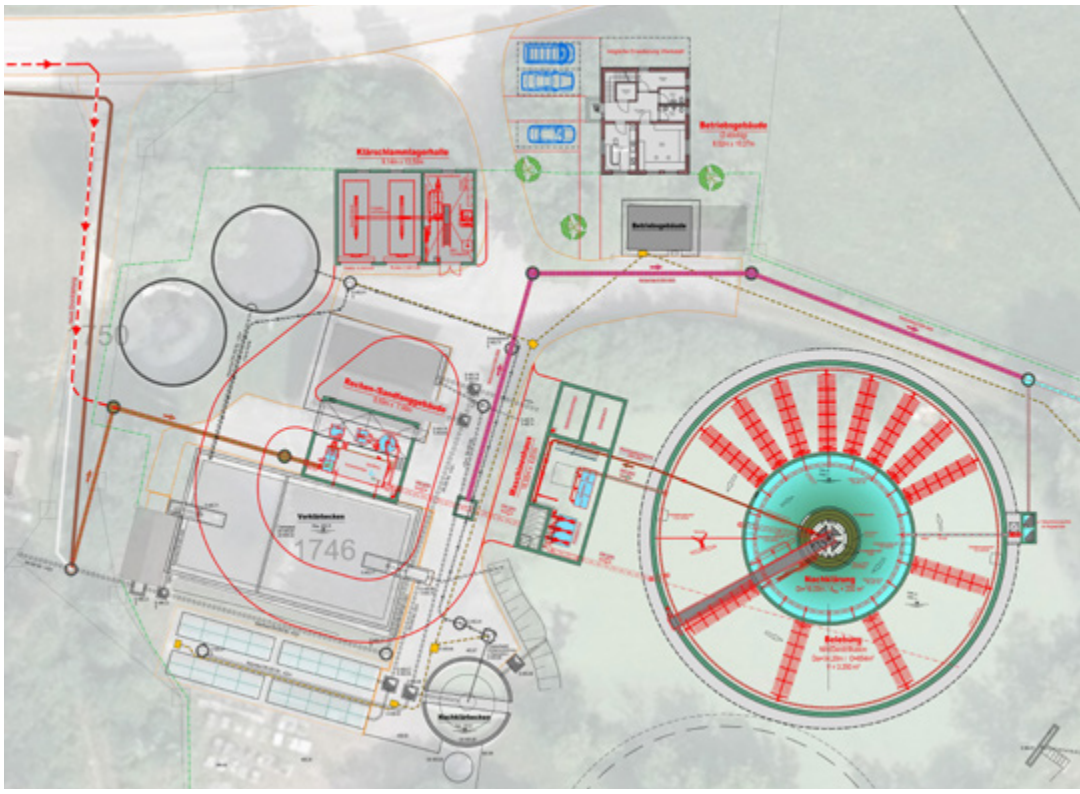
Das von langer Hand geplante Vorhaben, nämlich die Neustrukturierung der Abwasserentsorgung im Gemeindegebiet, gewinnt an Fahrt. Nach einer mehrjährigen Planungs- und Erkundungszeit, in der auch verschiedene Varianten abgeprüft wurden, beginnen ab 2024 die Tiefbauarbeiten.
Als erster Schritt wird eine Abwasserpumpstation in Saaldorf errichtet, um die dort anfallenden Schmutzwässer über eine Druckleitung zur neuen Kläranlage nach Surheim zu transportieren.
Als nächster Schritt wird die Kläranlage in Surheim ertüchtigt und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Die Kläranlage in Saaldorf wird im Anschluss daran zurückgebaut und außer Betrieb genommen.

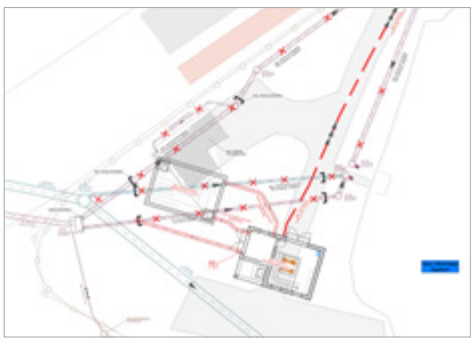
1. Bau einer Abwasserpumpstation in Saaldorf samt Abwasserdruckleitung nach Surheim

Die Abwasserpumpstation wird auf dem Gelände der bestehenden Kläranlage in Saaldorf errichtet. Hier laufen die Schmutzwässer aus dem Ort Saaldorf zusammen und werden über eine ca. 3.500 m lange Druckleitung zur neuen Kläranlage nach Surheim befördert, in der dann künftig die Abwässer behandelt und gereinigt werden.
Die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgt von Dezember 2023 (Druckleitung und Pumpstation) bis Februar 2024 (Technik). Die Bauausführung ist von April bis Dezember 2024 geplant.
Die Kosten für diese Maßnahme betragen lt. Kostenberechnung 3.815.675,40 Euro. Eine Förderung durch den Freistaat Bayern in Höhe von ca. 438.000,– Euro wurde bereits beantragt.

2. Ertüchtigung der Kläranlage in Surheim

Die Kläranlage in Surheim muss im laufenden Betrieb umgebaut werden. Geplant wird derzeit die Errichtung eines sog. „Kombibeckens“ in dem die Reinigung der Abwässer erfolgen soll. Unter verschiedenen Reinigungsvarianten hat sich dies als die wirtschaftlichste Variante erwiesen.
Das Becken hat einen Durchmesser von rund 35 Metern und entsteht auf dem Gelände des derzeitigen Schönungsteichs. Daneben sind der Neubau eines Maschinenhauses zur Aufnahme des Hebewerkes, der Gebläsestation und der Überschussschlammeindickung mit Notstromaggregat sowie der Neubau eines Betriebsgebäudes mit Labor, EDV, Schaltwarte und Personalräumen erforderlich.





Die Fertigstellung des Bauentwurfs und des erforderlichen Wasserrechtsantrages sind bis Ende 2023 vorgesehen. Ausführungsplanung und öffentliche Ausschreibung der Maßnahme erfolgen bis Mitte 2024. Danach schließt sich die 2-Jährige Baumaßnahme an, sodass die neue Kläranlage Mitte 2026 in Betrieb genommen werden kann.

Die Kosten für diese Maßnahme betragen lt. Kostenberechnung 9.020.000,– Euro. Eine staatliche Förderung ist derzeit nicht möglich (evtl. zu einem späteren Zeitpunkt). Die Investitionskosten für die Neustrukturierung der Abwasserentsorgung belaufen sich somit auf insgesamt 12.835.675,40 Euro.

SUMPFKULTUREN ALS ZUKUNFTSPERSPEKTIVE FÜR LANDWIRTSCHAFT, KLIMA UND BAUWIRTSCHAFT

Exkursion mit Landwirten in die Versuchsstation der Bayerischen Staatsgüter nach Karolinenfeld/Rosenheim

Bewirtschaftungsumstellung von Grünland auf Sumpfkulturen eröffnen Zukunftschancen für Landwirte, Bauindustrie und Klima.

Torfabbau auf Moorböden und Nährstoffeinträge in die Gewässer werden verringert.

Bei Sumpfkulturen könnte der eine oder andere an eine durchzechte Nacht auf der Reeperbahn denken, aber weit gefehlt. Sumpfkulturen in der Landwirtschaft - wissenschaftlich als „Paludikulturen" bezeichnet - bieten enorme Zukunftschancen für Landwirte, Bauindustrie und Klima.

Wer nasse Grünlander oder auch Äcker sein Eigen nennt, die überhaupt nur zu bewirtschaften sind, weil unterirdische Dränagerohre das überschüssige Wasser abführen, könnte zukünftig auf Kulturen umstellen, die sehr viel mehr Wasser vertragen als gewöhnliche Grünlandgräser und dabei seinen Boden schonen und ein gesichertes Auskommen haben. Versuche mit hochwüchsigen Sauergräsern (Seggen) und Rohrglanzgras laufen im Versuchsgut Karolinenfeld der Bayerischen Staatsgüter seit einigen Jahren. Deshalb organisierte der örtliche „boden:ständig" – Beauftragte für den Waginger See und Abtsdorfer See, Georg Hermannsdorfer, eine Exkursion dorthin. Landwirte vom Abtsdorfer See, Waginger See, Simsee und Pelhamer See folgten der Einladung und informierten sich vor Ort bei Johann Pflügler, dem Projektleiter auf dem Versuchsgut. Torfböden bauen sich bei Grünlandbewirtschaftung um 0,5 - 3cm pro Jahr ab, das bedeutet einen Bodenabbau in einer Tiefe von 30 cm bis zu 1,80 m in nur 2 Generationen, also in ca. 60 Jahren. Nachdem die meisten Moore bereits vor 60-100 Jahren kultiviert und entwässert wurden, ist oft nur noch eine geringe Torfauflage vorhanden. „Dann ist auch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung am Ende, weil der im Voralpenland häufig darunter liegende Seeton bewirtschaftungsfeindlich ist. Deshalb ist eine Umstellung auf moorschonende Bewirtschaftungsverfahren dringend erforderlich" – so Pflügler. Bei einem Anstau der Dränagesysteme bis auf ca. 10 cm unter Bodenoberkante kann der Torfabbau stark reduziert werden. Damit ist aber auch eine Umstellung der Grünlandgräser auf Sauergräser (Seggen) oder Rohrglanzgras notwendig. Aber was anfangen mit Sauergräsern und Rohrglanzgras? Hier kommt die Bauindustrie ins Spiel. Besonders die Zimmerer haben nach Auskunft des Präsidenten des LIV- Bay. Zimmerhandwerks, Peter Aicher großes Interesse an Platten aus regenerativen Materialien, wie Rohrglanzgras, weil damit ein hohes Energie- Einsparpotential in der Baubranche erreicht werden kann. Eine Bauzulassung soll bereits dieses Jahr erfolgen. Der Wasserstand wird vor der Beerntung abgesenkt, so dass eine Bewirtschaftung kein Problem ist. Mit 8-10 Tonnen Trockenmasse je Hektar ist zu rechnen. Während Seggen sich als Grundstoff für dauerhafte Bauplatten eignen, kann Rohrglanzgras auch als Futterzugabe für Rinder genutzt werden.

Aber nicht nur in den Platten wird CO2 gebunden. Neue Untersuchungen der HSWT zeigen, dass bei einem permanent hohen Grundwasserstand, der bei Seggen eingehalten werden kann, zusätzlich ca. 10 Tonnen CO2-Equivalent im Boden festgelegt werden können. Als Nebeneffekt wird der Nährstoffeintrag in die Gewässer reduziert, weil Paludikulturen mit viel weniger Dünger auskommen als normale Grünländer.

Die teilnehmenden Landwirte begrüßten diese Initiativen sehr, wollen aber noch einige Fragen geklärt wissen, bevor sie einen Umstieg wagen, zum Beispiel: Wie funktionieren bei Paludikulturen die Ansaat und Beerntung bei einem großflächigen Anbau? Die Hauptfrage, an der alles hängt, ist freilich die Rentabilität und eine gesicherte Abnahme. Umgekehrt wird die Industrie in eine Plattenproduktion erst einsteigen, wenn ausreichend Flächen für den Anbau und damit Rohstoff für die Produktion zur Verfügung stehen – das bekannte „Henne-Ei"-Problem.

Damit wir mit einer realen Umsetzung weiterkommen, erarbeitet das Amt für Ländliche Entwicklung- boden:ständig zusammen mit Kommunen erste Anbauversuche außerhalb des Versuchsgeländes auf kommunalen Flächen und risikofrei für Landwirte. Mögliche Grundstücke gibt es in den Gemeinden Saaldorf Surheim und der Gemeinde Wonneberg im Einzugsbereich des Abtsdorfer und des Waginger Sees.

Landwirte und Multiplikatoren informieren sich über Feuchtgrünland und Paludikulturen auf der Versuchsstation Karolinenfeld der Bayerischen Staatsgüter. Links im Bild: Johann Pflügler, Projekleiter; in der Mitte ein Schachtring. Dort laufen die Dränrohre zusammen. Wasser kann somit angestaut oder abgelassen werden.

ARTENSCHUTZPROJEKT GROSSER BRACHVOGEL

Schlupferfolg in der Wiesenbrüter-Gelegeschutzzaunanlage

Nach zwei Jahren Gelegeschutzzäunung im Haarmoos große Freude bei allen Projektbeteiligten: Der Große Brachvogel, eine vom Aussterben bedrohte Vogelart in Deutschland, konnte sich durch angepasste Artenschutzmaßnahme erfolgreich vermehren. Der durch den Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. (LPV) organisierte Elektroschutzzaun nordwestlich des Abtsdorfer Sees ist im dritten Projektjahr ein voller Erfolg: das Gelege des Großen Brachvogels wurde während der Brutzeit vor möglichen Fressfeinden wie Fuchs, Dachs, Marder, Katzen & Co. durch den Zaun geschützt. Somit konnten die Elterntiere ihre gesamte Energie in die Abwehr der vielen Luftangriffe durch Rabenkrähen und Greifvögeln stecken. Nach rund einem Monat Brutdauer konnte der Schlupferfolg aller vier Brachvogelküken dokumentiert werden.

Nach dem Schlupf sind die Jungen „Nestflüchter“ und werden von den Elterntieren „geführt“ und sind ab Schlupfzeitpunkt etwa fünf Wochen selbstständig in der Wiese auf Nahrungssuche unterwegs, erst danach können sie fliegen. Viele Jungtiere fallen in dieser sensiblen Phase den Mähmaschinen zum Opfer. Landwirt Florian Prechtl hat in Abstimmung mit Projektmitarbeiterin Melanie Tiefenthaler durch seine umsichtige Mahd alle vier Brachvogeliungen am Leben erhalten. Die Zusammenarbeit war wertvoll und der Aufwand hat sich gelohnt - so kann sich die Population des Großen Brachvogels weiter erhalten.

Großer Brachvogel im Haarmoos. Damit diese Art sich weiterhin erfolgreich fortpflanzen kann, finden angepasste Artenschutzmaßnahmen durch den LPV statt.

Resümee: heuer spielte alles gut zusammen: die Witterung, die fachliche Begleitung durch Dr. Christian Stettmer, die Unterstützung durch Biosphärenrangerin Katja Girschick und die der Jäger, die Arbeiten der haupt- und ehrenamtlichen Helfer vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) rund ums Beobachten und Dokumentieren, das Ausschneiden der Zaunanlage und umsichtige Mahd durch Landwirte, das Management durch den LPV, die Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde und schließlich die Bereitstellung der Fördergelder durch den Freistaat Bayern machten den Erfolg erst möglich. Für eine Projektfortsetzung will man sich weiterhin einsetzen. Gesucht werden noch Landwirte, die sich über den gesamten Brutzeitraum selbstständig um die Zaunanlage kümmern können, gerne Ihre Anfragen an den Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V..

Ansprechpartner:
Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.,
Moosweg 3, 83416 Saaldorf Surheim
Tel: 08654 1299133
info@lpv-bgl.de

EHRENAMTLICHE HELFER*INNEN BEI SCHUTZMAßNAHMEN FÜR AMPHIBIEN GESUCHT

Der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. (LPV) sucht für Sicherungsmaßnahmen im Amphibienschutz laufend ehrenamtliche Helfer während der Froschwanderung.
Je nach Witterung und Lage beginnt die Wanderung Ende Februar/Anfang März und dauert rund 6 Wochen. Für das Aufstellen der Zäune und das Sammeln der Frösche und Kröten braucht es naturverbundene HelferInnen, die morgens und abends am Zaun absuchen und die Amphibien sicher über die Straße bringen.
Das Zaunmaterial wird vom LPV gestellt und die ehrenamtlichen HelferInnen erhalten eine Entschädigung pro Stunde geleisteter Arbeit. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu noch ungesicherten Übergängen entgegen, damit nach entsprechenden Lösungen gesucht werden kann, bitte melden beim Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V..

Teilnahmeaufruf zur 9. Obstbaum-Pflanzaktion im Frühjahr 2024

Interessenten können sich ab sofort bis einschließlich 31.03.2024 bei Kreisfachberater Josef Stein (08651 773853), der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion (08654 3094615) oder beim Landschaftspflegeverband (08654 1299133) melden. Am einfachsten schreiben Sie eine Mail an: obstbaumaktion@lpv-bgl.de

Alte Getreidesorten – regionale Wertschöpfung und Sortenerhalt im Biosphären-Getreidegarten

INFORMATIONEN AUS DER BIOSPHÄRENREGION BERCHTESGADENER LAND

Regionale Wertschöpfung und Sortenerhalt: Alte Getreidesorten im Biosphären-Getreidegarten und auf Bio-Betrieben ausgesät

Bereits zum sechsten Mal in Folge durften alte, regionale Getreidesorten den Weg in den Biosphären-Getreidegarten in Saaldorf-Surheim finden. Nach der Erst-Aussaat von 16 alten Winter- und Sommergetreidearten 2018/2019 konnten über die Jahre verschiedenste alte Sorten im Getreidegarten wachsen und vermehrt werden. In diesem Jahr steht die Auswahl der alten Getreidesorten ganz im Fokus der Vielfalt von alten Sorten und dem Vergleich zu gezüchteten, heute auf dem Markt erhältlichen Bio-Sorten. Um die Unterschiede hautnah erleben zu können, wurden in diesem Jahr Wege durch die sechs Parzellen im Getreidegarten angelegt. Künftig werden Schilder zu den Sorten Niederreiter Roggen, Laufener Landweizen, Steiners Roter Tiroler Dinkel, Emmer aus Weihenstephan sowie einem heute gängigen Bio-Weizen und zur Bio-Braugerste informieren. Im nächsten Jahr bietet die Biosphären-Verwaltungsstelle außerdem eine Veranstaltung rund um den Biosphären-Getreidegarten an.

Im Berchtesgadener Land werden aber nicht nur im Getreidegarten, sondern auch auf mehreren Bio-Betrieben alte Getreidesorten angebaut. So wachsen dort u.a. der Berchtesgadener Vogel, der Laufener Landweizen und der Steiners Rote Tiroler Dinkel. Um diese Sorten langfristig zu erhalten, ist eine Weiterverarbeitung und der anschließende Absatz ein wichtiger Teil der Wertschöpfung für die Region. Und zu diesem Erhalt leisten neben landwirtschaftlichen Betrieben verschiedene Verarbeiter einen großen Beitrag. So entstehen aus den alten Getreidesorten wertvolle Biosphären-Produkte: Der Bio-Alpenkorn der Enzianbrennerei Grassl aus dem Berchtesgadener Vogel, die HOAMAT-Biere der Privatbrauerei M.C. Wieninger mit regionaler Bio-Braugerste und dem Laufener Landweizen sowie die Berchtesgadener Land Brote aus dem Steiners Roten Tiroler Dinkel oder aus dem Laufener Landweizen. Insgesamt beteiligen sich acht Bäckereien, u.a. Bäckerei Café Wahlich aus Surheim.

Projektidee: Weidelandschaften im Surtal – gemeinsam stärken und weiterentwickeln

Das Landratsamt und die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion luden Mitte Oktober zu einem Informationsabend im Gasthof Lederer in Surheim ein. Die Projektidee „Weidelandschaften im Surtal" setzt sich zum Ziel, die bestehende Beweidung entlang der Sur zu stärken und Möglichkeiten zur Ausweitung zu diskutieren. Beweidung hat über Jahrhunderte das Berchtesgadener Land geprägt und diese einzigartige Kulturlandschaft soll auch für künftige Generationen erhalten bleiben.
Auch gilt es, die Wertschätzung gegenüber der heimischen Landwirtschaft und ihrer Produkte zu erhöhen.

Nach der ersten, sehr gut besuchten Informationsveranstaltung hat am 8. November nun die Pilotgruppe mit aktuell 3 Betrieben, dem LBV und dem LPV gestartet. Das Projekt wird auch von Dr. Bettina Burkart-Aicher (ANL) fachlich begleitet. Wenn Sie Interesse haben, sich an der Weiterentwicklung des Projekts einzubringen, melden Sie sich gerne bei Sabine Pinterits von der Biosphären-Verwaltungsstelle unter Email: sabine.pinterits@reg-ob.bayern.de. Mit dabei zu sein, ist auch möglich, wenn der Betrieb außerhalb der derzeit angedachten Projektkulisse liegt.

Veranstaltungen der Biosphären-Verwaltungsstelle

Naturverträglich unterwegs – leichte Wanderung mit dem Biosphären-Ranger auf den Toten Mann

06.01.2024, 9:30 – 12:00 Uhr & 09.02.2024, 14:00 – 16:30 Uhr, Parkplatz Hochschwarzeck Bergbahn

Was heißt eigentlich Wald-Wild-Schongebiet und wie sind wir im Winter naturverträglich unterwegs? Auf einer leichten Wanderung auf den Toten Mann beschäftigen wir uns mit der Störungsempfindlichkeit von Tieren, das richtige Verhalten im Gelände und mit der Sicherheit am Berg in Bezug auf Schnee und Lawinen. Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

Tiere und ihre Spuren im Winter – leichte Winterwanderung mit dem Biosphären-Ranger

12.01.2024 & 23.02.2024, jeweils 14:00 – 16:30 Uhr, Parkplatz Hochschwarzeck Bergbahn

Welche Tiere sind im Winter draußen im Wald unterwegs? Einige von ihnen sieht und hört man zwar nicht, aber im Winter verraten die Tiere ihre Anwesenheit durch charakteristische Fuß- und Fraßspuren. Ein Ranger hilft bei der Spurensuche und spielerisch erfahren wir mehr zum Lebensraum und den Strategien der Tiere, um den Winter zu überstehen. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

Saisonale, regionale Bioküche mit dem Biohof Lecker – Wintergemüse

18.01.2024, 17:00 – 20:30 Uhr, Mittelschule Freilassing

Saisonal kochen im Winter? Ja, das geht. Christine Lecker vom Biohof Lecker stellt ihre besten Rezepte für Wintergemüse zusammen und gemeinsam kochen, backen und verspeisen wir die leckeren und gesunden Gerichte. Genau richtig für alle, die im Winter nach Rezept-Inspirationen für Steckrüben, Kohl, Pastinake, Rote Beete und Co suchen. Für Erwachsene.

Mit dem Biosphären-Ranger unterwegs: Frühlingserwachen im Auwald

17.03.2024, 9:30 – 12:00 Uhr & 29.03.2024, 14:30 – 17:00 Uhr, Parkplatz Badylon Freilassing

Langsam sprießen die ersten Knospen und die Frühblüher recken ihr Köpfe aus der Erde. Auch die Tiere des Auwaldes begeben sich wieder fleißig auf Futtersuche. Die winterliche Stille wird verdrängt durch die Stimmen der Vögel und Rufe der Frösche. Gemeinsam mit dem Ranger erkunden wir spielerisch die Freilassinger Au. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

Saisonale, regionale Bioküche mit dem Biohof Lecker – Hühner und ihre Eier

21.03.2024, 17:00 – 20:30 Uhr, Mittelschule Freilassing

Im Frühjahr, wenn die Hühner wieder frisches Gras auf der Weide finden, färben sich die Eidotter wieder Richtung intensives gelb. Warum die Farbe der Eier mit der Ernährung der Hühner zusammenhängt und welche schmackhaften Gerichte daraus entstehen können, zeigen wir bei unserem Kochkurs. Für Erwachsene.

Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Anmeldung verpflichtend unter Email: veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de oder telefonisch unter +49 8654 30946-10.
Weitere Informationen finden Sie unter www.biosphaerenregion-bgl.de.

NEUES AUS DEM SENIORENHAUS ST. RUPERT

Vivaldo
Pflege. Wohl. Verstanden.

Der Anbau ist so gut wie fertig...

Nach über einem Jahr Bauarbeiten steht der Anbau in seinen Endzügen. Die neuen Speisesäle sind bereits seit einiger Zeit fertig und wurden mit neuem Mobiliar ausgestattet. Auch die Küchen wurden erneuert und bieten jetzt die Möglichkeit, mit den Seniorinnen und Senioren auf den Wohnbereichen kleinere Speisen zubereiten zu können oder zu backen. Auch der zweite Bauabschnitt, in dem sich 18 neue Einzelzimmer für Bewohnerinnen und Bewohner befinden, ist nahezu fertig. Ein besonderer Dank geht hier an unsere Heimbewohnerinnen und Bewohner, an deren Angehörigen, sowie an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Verständnis, die Unterstützung und die großartige Arbeit während der Umbaumaßnahmen. Die Zeit war für alle eine deutliche Mehrbelastung, die nun aber bald vorbei sein wird, und dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Alle Vögel sind schon da

Vogelbeobachtung fördert das Wohlbefinden

Innovatives Präventionsprojekt des Landesbund für Vogel- und Naturschutz startet in Piding und Surheim

LBV

Angelehnt an eines der wohl bekanntesten Frühlings- und Kinderlieder „Alle Vögel sind schon da“ wurde ein Präventionsprojekt des Landesbund für Vogelschutz (LBV) für Seniorinnen und Senioren in vollstationären Pflegeeinrichtungen in Bayern benannt. Seit Herbst 2017 stellt der LBV bayernweit in bisher über 250 Seniorenheimen Vogelfutterstationen auf und begleitet dies mit einem Einführungsvortrag sowie Informations- und Beschäftigungsmaterial für die Vogelbeobachtung. Finanziell ermöglicht wird das Projekt durch die Förderung von Pflegekassen (derzeit die AOK Bayern, die Knappschaft und die SVLFG) und der LBV-Stiftung Bayerisches-Naturerbe.

Im November startet das Projekt in den beiden Vivaldo-Seniorenhäusern St. Laurentius (Piding) und St. Rupert (Surheim) mit jeweils einer Veranstaltung für die Bewohner*innen, bei der nach einem kurzweiligen Vortrag die Futterstation im Garten der Senioreneinrichtung aufgestellt wird.

Wir freuen uns sehr, Teil dieses Projektes sein zu dürfen. Hintergrund und Ziel dieses Projektes ist es, bei älteren Menschen die kognitiven Ressourcen, die Mobilität und das soziale Wohlbefinden zu fördern. Vor allem bei Menschen, die an Demenz erkrankt sind, sollen so frühere Erinnerungen aktiviert und die Sprache angeregt werden.

Vivaldo Seniorenhäuser und ambulanter Dienst nehmen am Modellprojekt des Bayerischen Gesundheitsministeriums teil

Die Vivaldo GmbH mit Sitz im Berchtesgadener Land wird an einem Modellprojekt des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege zur Erprobung von Springerkonzepten in der Pflege teilnehmen.
20 vollstationäre Einrichtungen und zehn ambulante Dienste in ganz Bayern werden ab sofort und zunächst für ein Jahr Springerkonzepte erproben, gefördert aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Gesundheit und Pflege. Ziel des Projektes ist es, Maßnahmen zu erproben, mit denen die negativen Auswirkungen von kurzfristigen Personalengpässen aufgrund von Erkrankungen für die Belegschaft minimiert werden können. Für alle Mitarbeitenden sollen verlässliche Arbeitszeiten und gesicherte Erholungszeiten geschaffen werden. Die Springerkräfte erhalten für ihre Flexibilität und den Einsatz an verschiedenen Standorten der Vivaldo eine attraktive finanzielle Zulage aufgrund der Projektförderung.
Gerade für Berufseinsteiger nach der Ausbildung und für Pflegekräfte, die sich für Führungspositionen empfehlen möchten, bietet die Tätigkeit als Springer maximales Entwicklungspotenzial bei einem Gehalt als Fachkraft von deutlich über 4.000 Euro. Für das Projekt werden sowohl Pflegefachkräfte als auch erfahrene Pflegehilfskräfte gesucht, die die entsprechende Bereitschaft zum flexiblen Einsatz haben. „Wir haben ein innovatives Konzept entwickelt, das darauf abzielt, den aktuellen Herausforderungen zu begegnen und verlässliche Dienstpläne zu gewährleisten“ sind sich die geschäftsführenden Gesellschafter Frauke Cordt und Kai A. Kasri des Familienunternehmens Vivaldo einig. „Darüber hinaus haben auch unsere Springerkräfte einen festen und planbaren Dienstplan und sind nur in den beiden Seniorenhäusern und im Pflegedienst eingesetzt, genießen also auch alle Vorteile einer Festanstellung in einem regional tätigen Unternehmen“, unterstreicht Cordt.
„Wir freuen uns sehr, dass unser Springerkonzept ausgewählt wurde und wir nun Teil dieses wegweisenden Projekts sind. Unsere Pflegekräfte sind das Herzstück unseres Unternehmens und wir sind fest entschlossen, ihr Wohlbefinden und die Zufriedenheit am Arbeitsplatz weiter zu fördern“, sind sich Cordt und Kasri einig.
„Das Projekt ist ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg der Prävention, Gesundheitsförderung und Mitarbeiterbindung, den wir schon seit längerem zum Beispiel durch Teilnahme am Gesundheitspräventionsprojekt „Mehrwert: Pflege“ des Verbands der Ersatzkassen e. V. (vdek) und das Angebot moderner Personalwohnungen aktiv beschreiten.“

Wir suchen Mitarbeiter – auch Quereinsteiger!

Komm ins Team und bewirb dich jetzt! www.vivaldo.de

DU suchst einen Ausbildungsplatz für September 2024? Bewirb dich jetzt!

Wir sind seit 2003 der Partner für Senioren im Berchtesgadener Land. Mit unseren Seniorenhäusern St. Laurentius in Piding und St. Rupert in Saaldorf-Surheim sowie dem ambulanten Pflegedienst in Ainring gewährleisten wir die liebevolle und kompetente Versorgung unserer BewohnerInnen.

Ausbildung zur Pflegefachkraft (m/w/d)

Dich erwartet
- ein zukunftssicherer Job mit Menschen
- eine sichere und generalistische Ausbildung
- modernste Arbeitsmittel, wie Tablets usw.
- ein Gehalt von 1.175 Euro im ersten Lehrjahr
- und ein tolles Team

Du bringst mit
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Kommunikationsstärke und Empathie im Umgang mit BewohnerInnen und Angehörigen

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR DARMKREBS-FRÜHERKENNUNG

Darmspiegelungen an der Salzachklinik Fridolfing jetzt noch aussagekräftiger Dank digitaler Bilderkennung der neusten Generation

Deutschlandweit erkranken pro Jahr etwa 60.000 Menschen an Darmkrebs. Er zählt zu den häufigsten Krebsarten und ist nach Lungenkrebs die zweithäufigste Todesursache. Die erfolgreichste Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchung, die in der modernen Medizin zur Verfügung steht, ist die Darmspiegelung (Koloskopie). Sie wird für Männer ab dem 50. und Frauen ab dem 55. Lebensjahr empfohlen. „Je eher bei dieser Untersuchung eine bösartige Veränderung des Gewebes entdeckt wird, desto größer ist die Heilungschance", erklärt Dr. Buchhorn, Gastroenterologe an der Salzachklinik.

Um den Patienten der Salzachklinik Fridolfing eine noch bessere Diagnostik bei der Früherkennung von Darmkrebs zu bieten, setzt die Salzachklinik seit März 2023 auf die Unterstützung von CAD-Eye. CAD-Eye (Computer assisted device = Computer unterstützter Nachweis) ist eine von Fujifilm entwickelte, künstliche Intelligenz (KI), die Dickdarmpolypen erkennen und gleichzeitig charakterisieren kann. Die Anwendung ist einfach: Während der Arzt das Koloskop durch den Darm bewegt und die Aufnahmen der Kamera betrachtet, scannt CAD-Eye die Darmwände – vergleichbar mit einem komplexen Gesichtserkennungssystem. Es markiert in einem Rahmen am Bildschirm mögliche Veränderungen in der Gewebestruktur. Zusätzlich erklingt ein Hinweiston. Diese Stellen werden dann besonders intensiv kontrolliert. „Schon kleinste Veränderungen von wenigen Millimetern Größe, können die Vorstufen eines Darmkrebses sein. Wenn man bedenkt, dass der Dickdarm etwa 1,20 bis 1,50 Meter lang ist, ist klar, dass man eine sehr große Oberfläche abzusuchen hat. Gerade bei den kleinen Veränderungen im Frühstadium hilft uns CAD-Eye enorm", freuen sich die Gastroenterologen der Salzachklinik.

Die Schleimhautwucherung (Polyp) wird im nächsten Schritt durch CAD-Eye direkt charakterisiert, sodass der Arzt einen zusätzlichen Hinweis erhält, ob die Veränderung harmlos ist oder abgetragen werden muss. Mit dieser revolutionären Technik lassen sich in Zukunft voraussichtlich viele unnötige Gewebeproben vermeiden, die heutzutage noch zur weiteren Beurteilung in ein Spezialinstitut geschickt werden müssen. Das KI-unterstützte Endoskop ersetzt keinen erfahrenen Mediziner. Die ärztliche Einschätzung bleibt ein wesentlicher Bestandteil der Untersuchung. CAD-Eye assistiert nur bei der Suche nach Veränderungen in der Darmschleimhaut. Man kann es sich als „drittes Auge" vorstellen, ein zusätzlicher Experte, der mit draufschaut. Dass die Künstliche Intelligenz immer auf dem neuesten Stand ist, garantiert ein regelmäßiges Update der Software.

Dr. Buchhorn und das Endo-Team freuen sich über die neue Technologie: Die künstliche Intelligenz CAD-Eye ermöglicht bei Darmspiegelungen eine beeindruckende Echtzeit-Diagnose mit normaler und vergrößerter Betrachtung

BERCHTESGADENER LAND
Gemeinde Saaldorf-Surheim

ENERGIE AGENTUR SÜDOSTBAYERN

BERCHTESGADENER LAND
Landkreis

Infoveranstaltung der Beratungskampagne „Check Dein Haus“ Saaldorf-Surheim

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim vergibt zusammen mit dem Landkreis Berchtesgadener Land im Rahmen des „Maßnahmenpakets zur regenerativen Wärmeerzeugung“ 30 kostenlose Gebäude-Checks an Haus- und Wohnungsbesitzer in der Gemeinde Saaldorf-Surheim und informiert gemeinsam mit der Energieagentur Südostbayern und der Verbraucherzentrale Bayern über energetische Sanierung, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten.

Informieren Sie sich über

- ✓ Die Beratungskampagne
- ✓ Förderungen
- ✓ Gebäudemodernisierung
- ✓ Erneuerbare Energien

LANDKREIS TRAUNSTEIN

BERCHTESGADENER LAND
Landkreis

Rathaus, Sitzungssaal

Montag, 22. Jan 2024

von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Sitzungssaal, 1. OG im Rathaus
Moosweg 2 in 83416 Saaldorf-Surheim

Gleich bei der Auftaktveranstaltung für die Beratung zu Hause anmelden und vom Experten beraten lassen.

verbraucherzentrale
Energieberatung

ENERGIEAGENTUR SÜDOSTBAYERN GMBH
Landkreise Berchtesgadener Land & Traunstein
Maximilianstraße 33 · 83278 Traunstein
T: 0861 58-7039 · F: 0861 58-9 7038
E: info@energieagentur-suedost.bayern
H: www.energieagentur-suedost.bayern

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

VERANSTALTUNGSKALENDER BIS APRIL 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
2023				
16.12.	9 - 12 Uhr	Kinderkino BGL in Saaldorf-Surheim	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Surheim, Pfarrheim
22.12.	9 Uhr	Gute -Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Surheim, Pfarrheim
22.12.	18:30 Uhr	„Heilige Nacht“ - Eine Weihnachtslegende von Ludwig Thoma	Pfarrverband Saaldorf-Surheim	Pfarrkirche St. Martin, Saaldorf
26.12.	20 Uhr	Weihnachtskonzert der Musikkapelle Surheim	Musikkapelle Surheim	Saaldorf, Mehrzweckhalle
2024				
14.01.	13:30 Uhr	Gebietsschnalzen Saaldorf-Surheim und Freilassing	Schnalzerverein Saaldorf-Surheim	Saaldorf, Mehrzweckhalle
17.01.	13:30 Uhr	Seniorennachmittag in Saaldorf	Pfarrei Saaldorf	Saaldorf, Pfarrheim
20.01.	14 - 17 Uhr	Kinderfasching in Saaldorf	Elterninitiative Saaldorf	Saaldorf, Pfarrheim
20.01.	20 Uhr	Faschingsball, Ü18	SV Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
22.01.	19 Uhr	„Check Dein Haus“ in Saaldorf-Surheim	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Rathaus in Saaldorf
26.01.	15 Uhr	Gute -Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Surheim, Pfarrheim
27.01.	20 Uhr	Burschen-Faschingsball	Burschenverein Surheim	Saaldorf, Mehrzweckhalle
07.02.	13:30 Uhr	Seniorennachmittag in Saaldorf	Pfarrei Saaldorf	Saaldorf, Pfarrheim
10.02.	20 Uhr	Faschingsball-Ü30 Ball	SV Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
23.02.	9 Uhr	Gute -Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Surheim, Pfarrheim
24.02.	9 - 12 Uhr	Kinderkino BGL in Saaldorf-Surheim	Gemeinde Saaldorf-Surheim	Aula der Schule Saaldorf
06.03.	19 Uhr	JHV OGV Saaldorf	OGV Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
10.03.	17 Uhr	Frühjahrstheater	Volksbühne Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
13.03.	13:30 Uhr	Seniorennachmittag in Saaldorf	Pfarrei Saaldorf	Saaldorf, Pfarrheim
16.03.	17 Uhr	Frühjahrstheater	Volksbühne Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
17.03.	17 Uhr	Frühjahrstheater	Volksbühne Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
22.03.	9 Uhr	Gute -Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Saaldorf, Pfarrheim
23.03.	10 Uhr	Rama-Dama-Umwelttag	Gemeinde Saalsdorf-Surheim	Bauhof, Obersurheim
23.03.	17 Uhr	Frühjahrstheater	Volksbühne Saaldorf	Saaldorf, Mehrzweckhalle
17.04.	13:30 Uhr	Seniorennachmittag in Saaldorf	Pfarrei Saaldorf	Saaldorf, Pfarrheim
26.04.	9 Uhr	Gute -Laune Frühstück - der Frühstückstreff für alle ab 60	Generationenbüro	Surheim, Pfarrheim

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.